
Modulhandbuch

PO 2016: Master Medien und Kommunikation Philosophisch-Sozialwissenschaftliche Fakultät

Sommersemester 2023

Prüfungsordnung für Studierende im Master Medien und Kommunikation, die ihr Studium ab dem WS 2016/17 und vor dem WS 2021/22 begonnen haben.

Die weiteren Verwendungsmöglichkeiten der Module in anderen Studiengängen können Sie im Digicampus einsehen.

Wichtige Zusatzinformation aufgrund der Corona-Pandemie:

Bitte berücksichtigen Sie, dass aufgrund der Entwicklungen der Corona-Pandemie die Angaben zu den jeweiligen Prüfungsformaten in den Modulhandbüchern ggf. noch nicht aktuell sind. Welche Prüfungsformate schließlich bei welchen Modulen möglich sein werden, wird im weiteren Verlauf des Semesters geklärt und festgelegt werden.

Lehrangebot MA Medien und Kommunikation

PO 2021, Sommersemester 2023

Lehrforschungsbereich	Fortgeschrittene Quantitative Verfahren - Experiment				2. Semester
	Digital Health Communication: Digital Self-Harm, Mental Health, and Suicide Prevention (Teil 2)	Prof. Dr. Sebastian Scherr	Portfolio	Muk-3121	
	Fortgeschrittene Qualitative Verfahren - Qualitative Befragungsformen				
	Fediverse und Konsorten - Alternativen zu Social Media? (Teil 2)	Prof. Dr. Jeffrey Wimmer	Portfolio	Muk-3111	
	Die Medien und das Leben - Medienbiografische Interviews und ihre Auswertung (Teil 2)	Prof. Dr. Susanne Kinnebrock	Portfolio	Muk-3111	
Statistik	Fortgeschrittene Statistik (Gruppe A): Advanced statistical analysis in communication science	Prof. Dr. Sebastian Scherr	Portfolio	MUK-3991	
	Fortgeschrittene Statistik (Gruppe B): Fortgeschrittene statistische Verfahren in der Kommunikationswissenschaft	Dr. Anja Kalch	Portfolio	MUK-3991	
Vertiefungsbereich	MA neu: Medien- und Gesellschaftswandel; MA alt Vertiefung: Gesellschaft und Medien; Medien- und Öffentlichkeitswandel				2.-3./4. Semester
	Media, New Technology, and International Relations	Prof. Dr. Elfride Fürsich	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	Muk-3211, Muk-3213; Muk-3222; Muk-3223	
	Wissenschaftskommunikation Energiewende**	Prof. Dr. Christina Schumann	Referat mit schriftlicher Ausarbeit oder Hausarbeit	MUK-3213; MUK-3211	
	MA neu: Gesundheits-, Umwelt-, & Wissenschaftskommunikation				
	Digital Health Communication (eine genauere Titelangabe folgt im Digicampus)	Yijia Zhu	siehe DC	Muk-3235, Muk-3236	
	Wissenschaftskommunikation Energiewende**	Prof. Dr. Christina Schumann	Referat mit schriftlicher Ausarbeit oder Hausarbeit	MUK-3237, MUK-3238, MUK-3239, MUK-3240,	
Abschlussqualifikation	Masterseminar				4. Semester
	MA Abschlusskandidatenseminar Digital Health Communication	Prof. Dr. Sebastian Scherr	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	Muk-3998	
	MA Abschlusskandidatenseminar Medienrealität	Prof. Dr. Wimmer	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	Muk-3998	
	MA Abschlusskandidatenseminar Öffentliche Kommunikation	Prof. Dr. Kinnebrock	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	Muk-3998	
	MA Abschlusskandidatenseminar Rezeption und Wirkung	Prof. Dr. Bilanzic	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	Muk-3998	
Individuelle Profilierung/Ergänzungsmodule	Bitte beachten: Hier sind nur Veranstaltungen aufgeführt, die vom imwk direkt angeboten werden, weitergehende Veranstaltungen finden sie unter den				2.-3./4. Semester
	MA neu: Individuelle Profilierung alle Bereiche Praxis-/Unternehmensprojekt ODER MA alt: b) Ergänzungsbereich: Begleitstudium				
	MA Praxis-/Unternehmensprojekt (neu beginnend)	Prof. Dr. Christina Schumann	Portfolio	Muk-3040, Muk-3041, Muk-3042, Muk-3043, Muk-3044	
	MA Praxis-/Unternehmensprojekt (Fortführung aus dem Wintersemester)	Dr. Paula Nitschke	Portfolio	Muk-3040, Muk-3041, Muk-3042, Muk-3043, Muk-3044	
	MA neu: Medienmanagement; MA alt: f) Ergänzungsbereich: Ökonomie				
	Digital Marketing & Marketing Automation**	Florence Westphal	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	MUK-2504, MUK-2505	
	Ausgewählte Aspekte moderner Unternehmenskommunikation**	Dr. Ulrich Bihler	Portfolio	MUK-2504, MUK-2505, MUK-2508	
	MA neu: Journalismus, Digitalisierung & Data Science				
	Journalistische Praxis: Let's talk climate change**	Anna Klein	schriftliche Konzeption und Durchführung eines Medienprojektes	Muk-2505, Muk-2508	
	MA neu/alt: Environmental Humanities				
„Wir schützen Insekten“ – Die Kommunikation von Regierungsinstitutionen für effektive Umweltkampagnen	Tanja Habermeyer	Hausarbeit	Muk-3035, Muk-3036		
Kommunikationspraxis	nur MA neu				
	Crashkurs Mediendesign: Grundlagen visueller Kommunikation**	Melissa Reismüller	unbenotet	MUK-3050	
	Sprachkurse (siehe einzelne Sprachmodule)	siehe MHB	unbenotet	siehe MHB	

** Bitte beachten Sie: Diese Seminare sind für zwei Modulbereiche geöffnet, können aber nur für einen der beiden Bereiche angerechnet werden. Bei der Studien-Anmeldung ist darauf zu achten, welches Modul gewählt werden soll.

Übersicht nach Modulgruppen

1) Fortgeschrittene qualitative Verfahren (M.A. PO 2016)

12 LP sind insgesamt zu erbringen; Wahlpflichtbereich (es muss ein Modul aus dem Bereich "Fortgeschrittene qualitative Verfahren" erbracht werden)

MUK-3111: LFP1: Fortgeschrittene Methoden der qualitativen Befragung (12 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	7
MUK-3112: LFP1: Fortgeschrittene Methoden der qualitativen Inhaltsanalyse (12 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	9
MUK-3113: LFP1: Fortgeschrittene Methoden der Gruppendiskussion (12 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	10
MUK-3114: LFP1: Fortgeschrittene Methoden der qualitativen Beobachtung (12 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	11
MUK-3115: LFP1: Fortgeschrittene textanalytische Verfahren (12 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	12

2) Fortgeschrittene quantitative Verfahren (M.A. PO 2016)

12 LP sind insgesamt zu erbringen; Wahlpflichtbereich (es muss ein Modul aus dem Bereich "Fortgeschrittene quantitative Verfahren" erbracht werden)

MUK-3121: LFP2: Fortgeschrittene Methoden der Befragung (12 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	13
MUK-3122: LFP2: Fortgeschrittene experimentelle Designs (12 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	14
MUK-3123: LFP2: Fortgeschrittene Methoden der Inhaltsanalyse (12 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	15
MUK-3124: LFP2: Fortgeschrittene Methoden der Beobachtung (12 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	16
MUK-3125: LFP2: Fortgeschrittene Methoden der Sekundär- und Metaanalyse (12 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	17

3) Gesellschaft und Medien (M.A., PO 2016)

12 LP sind insgesamt zu erbringen; Wahlpflichtbereich (im Vertiefungsbereich müssen zwei Module (pro Modul 6 ECTS und 2 SWS) erfolgreich absolviert werden)

MUK-3213: V1: Mediale Konstruktion von gesellschaftlichen Realitäten (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	18
MUK-3214: V1: Analyse normativer Kommunikation (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	20

4) Medien und Öffentlichkeitswandel (M.A., PO 2016)

12 LP sind insgesamt zu erbringen; Wahlpflichtbereich (im Vertiefungsbereich müssen zwei Module (pro Modul 6 ECTS und 2 SWS) erfolgreich absolviert werden)

MUK-3221: V2: Öffentlichkeitskonzepte (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	21
MUK-3222: V2: Kommunikatorforschung im Wandel (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	22
MUK-3223: V2: Medien- und Öffentlichkeitswandel in historischer und theoretischer Perspektive (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	24

* = Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten

MUK-3224: V2: Neue Forschungsfelder zu Kommunikatoren, Öffentlichkeit und Medien im Wandel (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	26
--	----

5) Gesundheits-, Umwelt- und Wissenschaftskommunikation (M.A., PO 2016)

12 LP sind insgesamt zu erbringen; Wahlpflichtbereich (im Vertiefungsbereich müssen zwei Module (pro Modul 6 ECTS und 2 SWS) erfolgreich absolviert werden)

MUK-3233: V3: Anwendungsbereiche der Wissenskommunikation (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	27
---	----

MUK-3234: V3: Spezialisierungsfelder gesellschaftlicher Kommunikation (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	28
---	----

6) Qualifizierungsmodule (M.A., PO 2016)

MUK-3997: Q1: Interdisziplinäre Vertiefung (6 ECTS/LP, Pflicht).....	29
--	----

MUK-3998: Q2: Masterseminar (6 ECTS/LP, Pflicht) *	30
--	----

MUK-3999: Q3: Masterarbeit (24 ECTS/LP, Pflicht).....	32
---	----

7) Ergänzungsmodule (M.A., PO 2016)

Ergänzungsmodule (E), 24 LP sind insgesamt zu erbringen, Wahlpflichtbereich (aus den Bereichen der Modulgruppe müssen zwei ausgewählt werden. In jedem der beiden gewählten Bereiche sind Pflicht- und Wahlpflichtmodule im Umfang von 12 LP zu erbringen).

Studierende absolvieren im Rahmen ihres Studiums im M.A. zwei Ergänzungsbereiche. Sobald eine abgelegte Prüfung in einem Ergänzungsbereich bestanden wurde, gilt dieser damit als begonnen und muss entsprechend beendet werden. Ein Wechsel des Ergänzungsbereichs ist ab diesem Zeitpunkt nicht mehr möglich.

a) Ergänzungsbereich: Experimentelle Forschungspraxis

MUK-3611: Ergänzungsbereich: Psychophysiologische Methoden in der Kommunikationswissenschaft (12 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	33
---	----

b) Ergänzungsbereich: Begleitstudium

MUK-1521: Ergänzungsbereich 2: Begleitstudium (12 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	35
---	----

MUK-3033: Unternehmensprojekt (12 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	37
--	----

c) Ergänzungsbereich: Ethik und Philosophie

MUK-1030: Medienethik und mediale Populärkultur (12 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	38
---	----

MUK-3030: Umweltethik (12 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	42
---	----

MUK-3031: Ethik und Philosophie der Gesundheit (12 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	44
---	----

PHI-0006: Text und Diskurs (12 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	45
--	----

d) Ergänzungsbereich: Europäische Kommunikationskulturen

* = Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten

FRA-4508: Spezialisierung Fachwissenschaft Französisch (12 LP; Hauptseminar und Vorlesung) (12 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	50
--	----

e) Ergänzungsbereich: Ethik der Textkulturen

MUK-1531: Ergänzungsbereich 3: Ethik der Textkulturen (12 ECTS/LP, Wahlpflicht)	52
---	----

f) Ergänzungsbereich: Ökonomie

MUK-3581: Ergänzungsbereich: Medienökonomie 1 (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	53
--	----

MUK-3582: Ergänzungsbereich 8: Medienökonomie 2 (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	54
--	----

g) Ergänzungsbereich: Sozialwissenschaftliche Konfliktforschung

Insgesamt müssen im Ergänzungsbereich: Analysen gesellschaftlicher Konfliktpotentiale und Dynamiken 12 Leistungspunkte erbracht werden. Diese setzen sich durch die erfolgreiche Teilnahme an einer Vorlesung und an einem Seminar ODER durch die erfolgreiche Teilnahme an zwei Seminaren zusammen. Die Prüfungsleistung muss in einem Seminar in Form einer Hausarbeit erbracht werden.

SOW-1002M: Vertiefungsmodul 2: Ergänzungsbereich Medien und Kommunikation_ Analysen gesellschaftlicher Konfliktpotentiale und -dynamiken (12 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	55
--	----

h) Ergänzungsbereich: Psychologie

MUK-3032: Angewandte Gesundheitspsychologie (12 ECTS/LP, Wahlpflicht)	57
---	----

PSY-4011: Psychologie (12 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	58
---	----

i) Ergänzungsbereich: Sprachen

SZA-0202: Arabisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	60
--	----

SZA-0205: Arabisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	61
--	----

SZA-0208: Arabisch 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	62
--	----

SZA-0211: Arabisch 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	63
--	----

SZC-0202: Chinesisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	64
--	----

SZC-0205: Chinesisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	65
--	----

SZC-0208: Chinesisch 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	66
--	----

SZC-0211: Chinesisch 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	67
--	----

SZD-0210: Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	68
---	----

SZD-0212: Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	69
---	----

SZD-0214: Deutsch als Fremdsprache C1: Hörverständnis und Phonetik (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	70
--	----

SZD-0216: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	71
SZD-0219: Deutsch als Fremdsprache C1: Wortschatz und Textproduktion (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	72
SZD-0221: Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	73
SZD-0223: Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	74
SZF-0201: Français 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	75
SZF-0202: Français 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	77
SZF-0204: Français 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	79
SZF-0205: Français 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	81
SZF-0206: Français 5 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	83
SZF-0207: Français 6 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	85
SZI-0201: Italiano 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	87
SZI-0204: Italiano 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	89
SZI-0207: Italiano 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	91
SZI-0210: Italiano 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	93
SZP-0201: Português 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	95
SZP-0204: Português 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	96
SZP-0207: Português 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	97
SZP-0210: Português 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	98
SZQ-0201: Rumänisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	99
SZQ-0204: Rumänisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	100
SZQ-0207: Rumänisch 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	101
SZQ-0210: Rumänisch 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	102
SZR-0202: Russisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	103
SZR-0205: Russisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	104
SZR-0208: Russisch 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	105
SZR-0211: Russisch 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	106
SZS-0201: Español 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	107
SZS-0204: Español 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	109
SZS-0207: Español 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	111

SZS-0210: Español 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	113
SZT-0202: Türkisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	115
SZT-0205: Türkisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	116
SZT-0208: Türkisch 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	117
SZT-0211: Türkisch 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	118
SZW-0201: Schwedisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	119
SZW-0204: Schwedisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	120
SZW-0207: Schwedisch 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	121
SZW-0210: Schwedisch 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	122
SZX-0202: Japanisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	123
SZX-0205: Japanisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	124
SZX-0208: Japanisch 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	125
SZX-0211: Japanisch 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	126

j) Environmental Humanities (ECTS: 12)

MUK-3035: Environmental Humanities 1 (6 ECTS/LP) *	127
MUK-3036: Environmental Humanities 2 (6 ECTS/LP) *	129

Modul MUK-3111: LFP1: Fortgeschrittene Methoden der qualitativen Befragung <i>LFP1: Advanced Methods: Interviews</i>		12 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit WS22/23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
Inhalte: Bestehende Kenntnisse zu verschiedenen Formen qualitativer Befragung werden vertieft und ausgebaut. Im Rahmen eines Forschungsprojekts erweitern die Studierenden ihre Kenntnisse zu Konzeption, Durchführung und Auswertung von Studien, die mit Formen der qualitativen Befragung arbeiten, und sollen damit befähigt werden, diese Kompetenz in einem eigenen Forschungsvorhaben anzuwenden. Methode und resultierende Ergebnisse werden im Seminar kritisch reflektiert und diskutiert.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen ihr Wissen über die Methode der qualitativen Befragung vertiefen und ihre Kompetenzen in deren Anwendung ausbauen. Sie sollen in die Lage versetzt werden, eigene Fragestellungen mit qualitativen Befragungen zu bearbeiten, die Methode eigenständig umzusetzen sowie Ergebnisse auszuwerten, darzustellen und kritisch zu reflektieren.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: LFP1: Fortgeschrittene Methoden der qualitativen Befragung Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 4
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: MA Qualitative Verfahren: Die Medien und das Leben - Medienbiografische Interviews und ihre Auswertung (Teil 2) (Seminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Medien und ihre Inhalte sind v.a. in Kindheit und Jugend sehr prägend, erlangen aber auch im weiteren Lebensverlauf Bedeutsamkeit. Sie unterstützen die Identitätsbildung, die Einbettung in soziale Gruppen und die Formung individueller Weltansichten. Retrospektiv tragen Medien(inhalte) häufig die Erinnerung an vergangene Zeiten. Im Seminar sollen mithilfe von medienbiografischen Interviews die Bedeutung von Medien im Lebenslauf untersucht werden. Dazu werden kollektivbiografisch-historische Hintergründe erarbeitet, medienbiographische Interviews geführt und schließlich ihre Auswertung eingeübt. Prüfungsleistung: Portfolio MA Qualitative Verfahren: Fediverse und Konsorten - Alternativen zu Social Media? (Teil 2) (Seminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Das sogenannte Fediverse ist ein Netzwerk aus unabhängigen sozialen Netzwerkseiten, Mikroblogging-Diensten und Webseiten für Online-Publikation oder Daten-Hosting und vieles mehr. Allen eint, dass sie den Anspruch haben, offen, frei, dezentral und datenschutzfreundlich zu sein. Im Rahmen eines Lehrforschungsprojekts wollen

wir mehrerlei erkunden: Was gibt es für Alternativen zu den etablierten Social Media und wie funktionieren sie? Wer sind die Produzent:innen und Nutzer:innen dieser Plattformen? Inwieweit stellen sie wirklich eine Alternative für kommerziellen Social Media dar und können sie unsere Mediengesellschaft ein Stück sozialer machen? Zur Beantwortung dieser Forschungslücke werden wir im Seminar die Methode der qualitativen Befragung und der qualitativen Auswertung grundlegend und detailliert beleuchten und im Rahmen eines Lehrforschungsprojekts gemeinsam alle Phasen des empirischen Forschungsprozesses durchlaufen. Prüfungsleistung: Portfolio ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Modulgesamtprüfung LFP1: Fortgeschrittene Methoden der qualitativen Befragung

Modulprüfung, Forschungsbericht, Fallarbeit, Portfolio

Modul MUK-3112: LFP1: Fortgeschrittene Methoden der qualitativen Inhaltsanalyse <i>LFP1: Advanced Methods: Qualitative Content Analysis</i>		12 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit WS22/23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
Inhalte: Bestehende Kenntnisse zu verschiedenen Formen der qualitativen Analyse von Medieninhalten werden vertieft und ausgebaut. Im Rahmen eines Forschungsprojekts erweitern die Studierenden ihre Kenntnisse zu Konzeption, Durchführung und Auswertung von Studien, die mit Formen der qualitativen Inhaltsanalyse arbeiten, und sollen damit befähigt werden, diese Kompetenz in einem eigenen Forschungsvorhaben anzuwenden. Methode und resultierende Ergebnisse werden im Seminar kritisch reflektiert und diskutiert.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen ihr Wissen über die Methode der qualitativen Inhaltsanalyse vertiefen und ihre Kompetenzen in deren eigenständiger Anwendung ausbauen. Sie sollen in die Lage versetzt werden, eigene Fragestellungen mit qualitativen Inhaltsanalysen zu bearbeiten, die Methode eigenständig umzusetzen sowie Ergebnisse auszuwerten, darzustellen und kritisch zu reflektieren.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Passing the overall module examination with at least sufficient (4.0).
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Moduleil: M1: Fortgeschrittene Methoden der qualitativen Inhaltsanalyse Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 4		
Prüfung Modulgesamtprüfung LFP1: Fortgeschrittene Methoden der qualitativen Inhaltsanalyse Modulprüfung, Forschungsbericht, Fallarbeit, Portfolio		

Modul MUK-3113: LFP1: Fortgeschrittene Methoden der Gruppendiskussion <i>LFP1: Advanced Methods: Group Discussion</i>		12 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
Inhalte: Bestehende Kenntnisse zu verschiedenen Formen und Einsatzmöglichkeiten von Gruppendiskussionen in der Medien- und Kommunikationsforschung werden vertieft und ausgebaut. Im Rahmen eines Forschungsprojekts erweitern die Studierenden ihre Kenntnisse zu Konzeption, Durchführung und Auswertung von Studien, die mit Gruppendiskussionen arbeiten, und sollen damit befähigt werden, diese Kompetenz in einem eigenen Forschungsvorhaben anzuwenden. Methode und resultierende Ergebnisse werden im Seminar kritisch reflektiert und diskutiert.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen ihr Wissen über die Methode der Gruppendiskussion vertiefen und ihre Kompetenzen in deren eigenständiger Anwendung ausbauen. Sie sollen in die Lage versetzt werden, eigene Fragestellungen mit Gruppendiskussionen zu bearbeiten, die Methode eigenständig umzusetzen sowie Ergebnisse auszuwerten, darzustellen und kritisch zu reflektieren.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: LFP1: Fortgeschrittene Methoden der Gruppendiskussion Sprache: Deutsch SWS: 4		
Prüfung Modulgesamtprüfung LFP1: Fortgeschrittene Methoden der Gruppendiskussion Modulprüfung, Forschungsbericht, Fallarbeit, Portfolio		

Modul MUK-3114: LFP1: Fortgeschrittene Methoden der qualitativen Beobachtung <i>LFP1: Advanced Methods: Qualitative Observation</i>		12 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit WS22/23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
Inhalte: Bestehende Kenntnisse zu verschiedenen Formen und Einsatzmöglichkeiten von Beobachtungen in der qualitativen Medien- und Kommunikationsforschung werden vertieft und ausgebaut. Im Rahmen eines Forschungsprojekts erweitern die Studierenden ihre Kenntnisse zu Konzeption, Durchführung und Auswertung von Studien, die mit qualitativer Beobachtung arbeiten, und sollen damit befähigt werden, diese Kompetenz in einem eigenen Forschungsvorhaben anzuwenden. Methode, forschungsethische Herausforderungen sowie resultierende Ergebnisse werden im Seminar kritisch reflektiert und diskutiert.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen ihr Wissen über die Methode der qualitativen Beobachtung vertiefen und ihre Kompetenzen in deren eigenständiger Anwendung ausbauen. Sie sollen in die Lage versetzt werden, eigene geeignete Fragestellungen zu entwickeln und mit qualitativer Beobachtung zu bearbeiten, die Methode eigenständig umzusetzen sowie Ergebnisse auszuwerten, darzustellen und kritisch zu reflektieren.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: LFP1: Fortgeschrittene Methoden der qualitativen Beobachtung Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 4		
Prüfung Modulgesamtprüfung LFP1: Fortgeschrittene Methoden der qualitativen Beobachtung Modulprüfung, Forschungsbericht, Fallarbeit, Portfolio		

Modul MUK-3115: LFP1: Fortgeschrittene textanalytische Verfahren <i>LFP1: Advanced Methods: Text Analytical Methods</i>		12 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
Inhalte: Bestehende Kenntnisse zu verschiedenen Formen und Einsatzmöglichkeiten textanalytischer Verfahren in der Medien- und Kommunikationsforschung werden vertieft und ausgebaut. Im Rahmen eines Forschungsprojekts erweitern die Studierenden ihre Kenntnisse zu Konzeption, Durchführung und Auswertung von Studien, die mit textanalytischen Verfahren arbeiten, und sollen damit befähigt werden, diese Kompetenz in einem eigenen Forschungsvorhaben anzuwenden. Methode und resultierende Ergebnisse werden im Seminar kritisch reflektiert und diskutiert.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen ihr Wissen über textanalytische Verfahren in der qualitativen Forschung vertiefen und ihre Kompetenzen in deren eigenständiger Anwendung ausbauen. Sie sollen in die Lage versetzt werden, eigene geeignete Fragestellungen zu entwickeln und mit qualitativer Beobachtung zu bearbeiten, die Methode eigenständig umzusetzen sowie Ergebnisse auszuwerten, darzustellen und kritisch zu reflektieren.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: LFP1: Fortgeschrittene textanalytische Verfahren Sprache: Deutsch SWS: 4		
Prüfung Modulgesamtprüfung LFP1: Fortgeschrittene textanalytische Verfahren Modulprüfung, Forschungsbericht, Fallarbeit, Portfolio		

Modul MUK-3121: LFP2: Fortgeschrittene Methoden der Befragung <i>LFP2: Advanced Methods: Surveys</i>		12 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit WS22/23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
Inhalte: Bestehende Kenntnisse zu Erhebungs- und Auswertungstechniken von Befragungsdaten werden vertieft und ausgebaut. Es wird im Rahmen eines Lehrforschungsprojektes eine Befragungsstudie konzipiert, durchgeführt und ausgewertet. Dabei werden wissenschaftliche Fragestellungen empirisch umgesetzt und fortgeschrittene Methoden der Datenerhebung sowie fortgeschrittene Auswertungsmethoden anhand der erhobenen Befragungsdaten angewandt, diskutiert und reflektiert.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen ihr Wissen über die Methode der quantitativen Befragung vertiefen und ihre Kompetenzen in deren Anwendung ausbauen. Sie sollen in der Lage sein, eigene Fragestellungen mit quantitativen Befragungen zu bearbeiten, die Methode eigenständig umzusetzen sowie Ergebnisse auszuwerten, zu interpretieren und kritisch zu reflektieren.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: LFP2: Fortgeschrittene Methoden der Befragung Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 4		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: MA Quantitative Verfahren: Digital Health Communication: Digital Self-Harm, Mental Health, and Suicide Prevention (Part 2) (Seminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Das zweigeteilte Seminar beginnt im Wintersemester mit der Entwicklung von Hypothesen zu den Themenbereichen Digital Self-Harm, Mental Health, and Suicide Prevention. Mehrere Gruppen arbeiten im Team an einem Experimentaldesign zur Untersuchung eines spezifischen Phänomens. Anhand der aktuellsten Literatur aus verschiedenen, relevanten Feldern werden konkrete, gesellschaftlich relevante Hypothesen abgeleitet, die sich empirisch überprüfen lassen. Im Wintersemester wird das Untersuchungsdesign und das Stimulusmaterial entwickelt und pre-getestet, so dass einer anschließenden Datenerhebung nichts im Weg steht. Prüfungsleistung: Portfolio		
Prüfung Modulgesamtprüfung LFP2: Fortgeschrittene Methoden der Befragung Modulprüfung, Forschungsbericht, Fallarbeit, Portfolio		

Modul MUK-3122: LFP2: Fortgeschrittene experimentelle Designs : LFP2: Advanced Methods: Experimental Designs		12 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit WS22/23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
Inhalte: In dieser Veranstaltung werden Kenntnisse zur Forschungsmethode des quantitativen Experiments vertieft und erweitert. Dabei liegt der Fokus auf der Planung und Durchführung einer eigenständigen Experimentalstudie, bei der die Studierenden erworbenes Wissen zur Konzeption von Experimenten, wissenschaftlichen Gütekriterien und der systematischen Datenanalyse anwenden und intensivieren. Im Fokus steht dabei die Auswertung der erhobenen Daten mit angemessenen Analysemethoden der Inferenzstatistik, sowie die Interpretation der Ergebnisse.		
Lernziele/Kompetenzen: Studierende sollen ihr Wissen über die Methode des sozialwissenschaftlichen, quantitativen Experiments ausbauen und vertiefen. Im Rahmen eines Lehrforschungsprojekts soll die Kompetenz erworben werden, auch komplexe Forschungsdesigns adäquat und theoretisch fundiert zu konzipieren, umzusetzen und mit statistischen Methoden auszuwerten.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: LFP2: Fortgeschrittene experimentelle Designs Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 4		
Prüfung Modulgesamtprüfung LFP2: Fortgeschrittene experimentelle Designs Modulprüfung, Forschungsbericht, Fallarbeit, Portfolio		

Modul MUK-3123: LFP2: Fortgeschrittene Methoden der Inhaltsanalyse <i>LFP2: Advanced Methods: Quantitative Content Analysis</i>		12 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit WS22/23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
Inhalte: Bestehende Kompetenzen im Bereich der Inhaltsanalyse werden ausgebaut und durch den Erwerb von Kenntnissen zu fortgeschrittenen inhaltsanalytischen (Auswertungs-)Verfahren ergänzt. Im Rahmen eines Forschungsprojekts vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse zu Konzeption, Durchführung und Auswertung von Studien, die die Analyse von Medieninhalten zum Ziel haben, und sollen damit befähigt werden, diese Kompetenz in einem eigenen Forschungsvorhaben anzuwenden. Methode und etwaige resultierende Ergebnisse werden im Seminar kritisch reflektiert und diskutiert.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden vertiefen die bestehenden Kenntnisse zur quantitativen Inhaltsanalyse und erlernen fortgeschrittene Inhaltsanalyseverfahren. Ziel ist es, die Studierenden zu befähigen, wissenschaftliche Fragestellungen eigenständig inhaltsanalytisch zu bearbeiten, die erhobenen Daten sinnvoll auszuwerten und die erlangten Ergebnisse kritisch zu reflektieren.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Moduleil: LFP2: Fortgeschrittene Methoden der Inhaltsanalyse Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 4		
Prüfung Modulgesamtprüfung LFP2: Fortgeschrittene Methoden der Inhaltsanalyse Modulprüfung, Forschungsbericht, Fallarbeit, Portfolio		

Modul MUK-3124: LFP2: Fortgeschrittene Methoden der Beobachtung <i>LFP2: Advanced Methods: Quantitative Observation</i>		12 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit WS22/23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
Inhalte: Die Studierenden setzen sich in dieser Veranstaltung intensiv mit der wissenschaftlichen, quantitativen Beobachtung auseinander und bauen dabei vorhandene Grundkenntnisse aus. Im Rahmen eines Lehrforschungsprojekts vertiefen die Studierenden Ihre Kompetenzen in der Konzeption und Durchführung einer quantitativen Beobachtungsstudie und setzen sich mit der systematischen Erfassung und Protokollierung von Verhalten auseinander, sowie der strukturierten Auswertung und theoriegeleiteten Interpretation der Daten.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen tiefergehendes Wissen über die Methode der Beobachtung erwerben und bereits bestehende Kompetenzen ausbauen. Ziel ist, dass die Studierenden in der Lage sind, die Methode der quantitativen Beobachtung eigenständig, theoriegeleitet und wissenschaftlich angemessen einzusetzen und auszuwerten. Im Fokus steht dabei die Vertiefung des Wissens zur Konzeption, Durchführung und Auswertung von Beobachtungsstudien.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: LFP2: Fortgeschrittene Methoden der Beobachtung Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 4		
Prüfung Modulgesamtprüfung LFP2: Fortgeschrittene Methoden der Beobachtung Modulprüfung, Forschungsbericht, Fallarbeit, Portfolio		

Modul MUK-3125: LFP2: Fortgeschrittene Methoden der Sekundär- und Metaanalyse <i>LFP2: Advanced Methods: Secondary and Meta-Analysis</i>		12 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit WS22/23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
Inhalte: Im Seminar werden vorhandene empirische Daten erneut analysiert. Damit können bestehende Ergebnisse erneut reproduziert werden, kontrolliert werden oder neue, komplexe Fragestellungen ohne eigene empirische Primärdatenerhebung unter Rückgriff auf zur Verfügung stehende Daten und nach kritischer Reflektion über die Datengüte beantwortet werden.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erlernen, mit den Herausforderungen sekundär- und metaanalytischer Forschung proaktiv und selbstständig umzugehen. Sie entwickeln eigene Forschungsfragen und beantworten diese mit fortgeschrittenen Verfahren der Datenanalyse.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: LFP2: Fortgeschrittene Methoden der Sekundär- und Metaanalyse Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 4		
Prüfung Modulgesamtprüfung LFP2: Fortgeschrittene Methoden der Sekundär- und Metaanalyse Modulprüfung, Forschungsbericht, Fallarbeit, Portfolio		

Modul MUK-3213: V1: Mediale Konstruktion von gesellschaftlichen Realitäten <i>V1: Media and the Social Construction of Reality</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
Inhalte: Im Zentrum stehen tiefergehende Analysen der Aus- und Verhandlung gesellschaftlicher Realitäten in medialen Diskursen sowie der Konstruktion von individueller und sozialer Realität unter Einbezug von Medieninhalten. Behandelt wird einerseits, wie Medien bzw. Medieninhalte unter Beteiligung von Akteuren zur Entstehung, Verarbeitung und Veränderung von Realitätsdefinitionen und -bildern beitragen, sowie andererseits, wie deren medial mitbeeinflusste Realitätsbilder auf gesellschaftliche Diskurse und Realitätsvorstellungen rückwirken können.		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel ist eine kritische Auseinandersetzung mit medialen Konstruktionsprozessen gesellschaftlicher und individueller Realitäten, Reflexion der Entstehung von Realitäts- und Medienbildern sowie deren gesellschaftliche Relevanz. Dies erfolgt unter Einbezug relevanter Theorien und Modelle der Kommunikationswissenschaft und in der konkreten empirischen Anwendung.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WS oder SoSe	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: V1: Mediale Konstruktion von gesellschaftlichen Realitäten Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 6.0
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: MA Vertiefung: Media, New Technology, and International Relations (Elfriede Fürsich, Gastprofessorin) (Seminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> This class investigates the role of old and new media in creating a productive public sphere in an increasingly globalizing world. Using key concepts in communication, cultural, and globalization studies, the course covers topics such as the impact of media on foreign affairs; the shortcomings of international journalism in covering war and terrorism; the potential of non-traditional journalism (such as travel or entertainment journalism) to change problematic representations of the "Other;" and the possibilities of digital communication (such as social media or news games) for international exchange and development. The class will enable students to assess the potential of journalism, media and digital technology to foster international understanding and cooperation. Prüfungsleistung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung ... (weiter siehe Digicampus)

MA Vertiefung: Wissenschaftskommunikation Energiewende (Christina Schumann, Gastprofessorin)

(Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Im Mittelpunkt der aktuellen Debatte über den Klimawandel steht die Frage, was gegen die sich abzeichnende Klimakatastrophe unternommen werden kann. Ein Paket möglicher Lösungen, das in Deutschland diskutiert wird, ist die Energiewende. Dieser Weg in eine klimaneutrale Gesellschaft kann als gesellschaftliche Transformation verstanden werden, die sich umfassend auf Infrastruktur, Mobilität, Arbeitswelt und Lebensweise der Bürger:innen auswirken wird. Im Seminar werden wir uns mit dem Maßnahmenpaket "Energiewende" unter der Perspektive der Wissenschaftskommunikation auseinandersetzen. Wir werden uns zunächst damit befassen, was die Energiewende eigentlich ist und welche Maßnahmen zu ihrer Umsetzung diskutiert und erforscht werden. Dem Prinzip des "Public Understanding of Science" folgend, werden wir uns mittels Literaturarbeit im zweiten Teil des Seminars die Frage stellen, was bereits über Wissen, Einstellungen, Vertrauen etc. der Bürger:innen zur Energiewende bekannt ist. Im dritte

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Modulgesamtprüfung V1: Mediale Konstruktion von gesellschaftlichen Realitäten

Modulprüfung, Hausarbeit, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Projektarbeit in schriftlicher Form

Modul MUK-3214: V1: Analyse normativer Kommunikation <i>V1: Normative Communication</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
Inhalte: Vertiefende Analyse normativer Kommunikation in Mediengesellschaften unter Berücksichtigung medialer Darstellungs- und Vermittlungspraktiken sowie deren berufsethisch fundierter Institutionalisierung. Das umfasst zum einen die Untersuchung individueller, gesellschaftlicher und medialer Faktoren und deren Zusammenwirken bei der Konstitution normativer Kommunikation. Zum anderen die Erforschung normenbezogener Medieninhalte, kognitiver und affektiver Verarbeitungsprozesse bei der Rezeption normativer Kommunikation und deren kurz- sowie langfristige Effekte und Folgen.		
Lernziele/Kompetenzen: Anwendung und Vertiefung kommunikationswissenschaftlicher Kenntnisse zur theoretischen und empirischen Erforschung medial und gesellschaftlich konstituierter normativer Kommunikation. Ausbau von Fähigkeiten zur Analyse der Wirkung normativer Kommunikation in medialen Rezeptionsprozessen und deren Einordnung in entsprechende Forschungsfelder und -traditionen.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WS oder SoSe	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: V1: Analyse normativer Kommunikation Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 6.0		
Prüfung Modulgesamtprüfung V1: Analyse normativer Kommunikation Modulprüfung, Hausarbeit, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Projektarbeit in schriftlicher Form		

Modul MUK-3221: V2: Öffentlichkeitskonzepte <i>V2: Public Spheres</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
Inhalte: In diesem Modul steht eine vertiefende und kritische Auseinandersetzung mit verschiedenen Öffentlichkeitskonzepten, deren theoretischen Prämissen und den von ihnen beschriebenen Formen von Öffentlichkeit im Fokus. Dabei wird thematisiert, wie der Medienwandel auch eine Adaption von Öffentlichkeitskonzepten notwendig macht und welche Gesellschaftsmodelle und Forschungsperspektiven mit verschiedenen Konzeptionen von Öffentlichkeit verbunden sind. Insbesondere können hier auch (Teil-)Öffentlichkeiten spezifischer sozialer Gruppen als Öffentlichkeit von unten, transnationale Öffentlichkeiten und Gegenöffentlichkeiten thematisiert werden.		
Lernziele/Kompetenzen: Kritische theoretische Reflexion und empirische Anwendung verschiedener Öffentlichkeitskonzepte. Die historischen und gesellschaftlichen Bedingungen unter denen und für die Öffentlichkeitskonzepte formuliert worden sind kennenlernen, einschätzen und in der Forschungsarbeit berücksichtigen können.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WS oder SoSe	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: V2: Öffentlichkeitskonzepte Sprache: Deutsch SWS: 2		
Prüfung Modulgesamtprüfung V2: Öffentlichkeitskonzepte Modulprüfung, Hausarbeit, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Projektarbeit in schriftlicher Form		

Modul MUK-3222: V2: Kommunikatorforschung im Wandel <i>V2: Media Change Research</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
Inhalte: In diesem Modul steht eine vertiefende und kritische Auseinandersetzung mit verschiedenen Facetten der Kommunikatorforschung angesichts von Medienwandel, Gesellschaftswandel und Wandel in Kommunikationsprofessionen im Fokus. Dabei wird mit relevanten theoretische Konzepten, empirischen Befunden und eigenen Analysen zur Rolle, Funktion und zur Praxis von Akteuren –insbesondere professionellen Kommunikatoren – in verschiedenen Domänen der öffentlichen Kommunikation gearbeitet. Besonders ist dabei auch das Verhältnis von professionellen Kommunikatoren zur sich verändernden Rolle von Laienkommunikation und Kommunikation von unten von Interesse. Zudem sind auch Trends, Traditionen, Entwicklungen sowie Kontinuitäten der kommunikationswissenschaftlichen Kommunikatorforschung selbst Thema des Moduls.		
Lernziele/Kompetenzen: Kritische theoretische Reflexion und empirische Anwendung von relevanten Fragestellungen der Kommunikatorforschung angesichts von multiplen Wandelprozessen. Traditionen und Innovationen in der kommunikationswissenschaftlichen Kommunikatorforschung kennenlernen, verorten und bewerten können.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: V2: Kommunikatorforschung im Wandel Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: unregelmäßig SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: MA Vertiefung: Media, New Technology, and International Relations (Elfriede Fürsich, Gastprofessorin) (Seminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> This class investigates the role of old and new media in creating a productive public sphere in an increasingly globalizing world. Using key concepts in communication, cultural, and globalization studies, the course covers topics such as the impact of media on foreign affairs; the shortcomings of international journalism in covering war and terrorism; the potential of non-traditional journalism (such as travel or entertainment journalism) to change problematic representations of the "Other;" and the possibilities of digital communication (such as social media or news games) for international exchange and development. The class will enable students to assess the potential of journalism, media and digital technology to foster international understanding and cooperation. Prüfungsleistung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Modulgesamtprüfung V2: Kommunikatorforschung im Wandel

Modulprüfung, Hausarbeit, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Projektarbeit in schriftlicher Form

Modul MUK-3223: V2: Medien- und Öffentlichkeitswandel in historischer und theoretischer Perspektive <i>V2: Transformation of Media and Public Sphere – A Historical and Theoretical Perspective</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
Inhalte: In diesem Modul steht eine vertiefende und kritische Auseinandersetzung mit verschiedenen Öffentlichkeitskonzepten, deren theoretischen Prämissen und den von ihnen beschriebenen Formen von Öffentlichkeit im Fokus. Dabei wird thematisiert, wie der Medienwandel auch eine Adaption von Öffentlichkeitskonzepten notwendig macht und welche Gesellschaftsmodelle und Forschungsperspektiven mit verschiedenen Konzeptionen von Öffentlichkeit verbunden sind. Insbesondere können hier auch (Teil-)Öffentlichkeiten spezifischer sozialer Gruppen als Öffentlichkeit von unten, transnationale Öffentlichkeiten und Gegenöffentlichkeiten thematisiert werden.		
Lernziele/Kompetenzen: Kritische theoretische Reflexion und empirische Anwendung verschiedener Öffentlichkeitskonzepte. Die historischen und gesellschaftlichen Bedingungen unter denen und für die Öffentlichkeitskonzepte formuliert worden sind kennenlernen, einschätzen und in der Forschungsarbeit berücksichtigen können.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WS oder SoSe	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: V2: Medien- und Öffentlichkeitswandel in historischer und theoretischer Perspektive Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 6.0		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: MA Vertiefung: Media, New Technology, and International Relations (Elfriede Fürsich, Gastprofessorin) (Seminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> This class investigates the role of old and new media in creating a productive public sphere in an increasingly globalizing world. Using key concepts in communication, cultural, and globalization studies, the course covers topics such as the impact of media on foreign affairs; the shortcomings of international journalism in covering war and terrorism; the potential of non-traditional journalism (such as travel or entertainment journalism) to change problematic representations of the "Other;" and the possibilities of digital communication (such as social media or news games) for international exchange and development. The class will enable students to assess the potential of journalism, media and digital technology to foster international understanding and cooperation. Prüfungsleistung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung ... (weiter siehe Digicampus)		

Prüfung

Modulgesamtprüfung V2: Medien- und Öffentlichkeitswandel in historischer und theoretischer Perspektive

Modulprüfung, Hausarbeit, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Projektarbeit in schriftlicher Form

Modul MUK-3224: V2: Neue Forschungsfelder zu Kommunikatoren, Öffentlichkeit und Medien im Wandel <i>V2: Journalism Research and Media Change</i>		6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit WS22/23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
Inhalte: In diesem Modul steht eine vertiefende und kritische Auseinandersetzung mit verschiedenen Öffentlichkeitskonzepten, deren theoretischen Prämissen und den von ihnen beschriebenen Formen von Öffentlichkeit im Fokus. Dabei wird thematisiert, wie der Medienwandel auch eine Adaption von Öffentlichkeitskonzepten notwendig macht und welche Gesellschaftsmodelle und Forschungsperspektiven mit verschiedenen Konzeptionen von Öffentlichkeit verbunden sind. Insbesondere können hier auch (Teil-)Öffentlichkeiten spezifischer sozialer Gruppen als Öffentlichkeit von unten, transnationale Öffentlichkeiten und Gegenöffentlichkeiten thematisiert werden.		
Lernziele/Kompetenzen: Kritische theoretische Reflexion und empirische Anwendung verschiedener Öffentlichkeitskonzepte. Die historischen und gesellschaftlichen Bedingungen unter denen und für die Öffentlichkeitskonzepte formuliert worden sind kennenlernen, einschätzen und in der Forschungsarbeit berücksichtigen können.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: V2: Neue Forschungsfelder zu Kommunikatoren, Öffentlichkeit und Medien im Wandel Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 6.0		
Prüfung Modulgesamtprüfung V2: Neue Forschungsfelder zu Kommunikatoren, Öffentlichkeit und Medien im Wandel Modulprüfung, Hausarbeit, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Projektarbeit in schriftlicher Form		

Modul MUK-3233: V3: Anwendungsbereiche der Wissenskommunikation <i>V3: Application Areas of Science Communication</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
Inhalte: Im Fokus des Moduls stehen verschiedene Anwendungsbereiche der Wissenskommunikation (z. B. Gesundheits- oder Umweltkommunikation) mit ihren jeweiligen thematisch-inhaltlichen Besonderheiten und den daraus resultierenden spezifischen kommunikativen Anforderungen. Die Kommunikation von gesellschaftlichen Wissensbeständen zu spezifischen Themen, deren Potenziale und Grenzen sowie aktuelle Herausforderungen in den jeweiligen Anwendungsbereichen sind Gegenstand dieses Moduls. Zudem werden gesellschaftliche Relevanzen, konkrete praktische Implikationen und potentielle Schwierigkeiten bei der Kommunikation von Wissen an Individuen und Gesellschaft im jeweiligen Anwendungsfeld thematisiert und reflektiert.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden vertiefen Ihre Kenntnisse über Gemeinsamkeiten und Besonderheiten unterschiedlicher Anwendungsbereiche der Wissenskommunikation und lernen diese anzuwenden. Sie ergänzen vorhandenes Wissen zu verschiedenen Spezialisierungsfeldern und erlernen, sich kritisch mit den Potenzialen und Grenzen, sowie der gesellschaftlichen Bedeutung und konkreten Implementierung verschiedener Strategien und Anwendungen auseinanderzusetzen.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WS oder SoSe	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: V3: Anwendungsbereiche der Wissenskommunikation Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 6.0		
Prüfung Modulgesamtprüfung V3: Anwendungsbereiche der Wissenskommunikation Modulprüfung, Hausarbeit, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Projektarbeit in schriftlicher Form		

Modul MUK-3234: V3: Spezialisierungsfelder gesellschaftlicher Kommunikation <i>V3: Specialization Fields of Social Communication</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
Inhalte: Im Fokus des Moduls stehen verschiedene Anwendungsbereiche der Wissenskommunikation (z. B. Gesundheits- oder Umweltkommunikation) mit ihren jeweiligen thematisch-inhaltlichen Besonderheiten und den daraus resultierenden spezifischen kommunikativen Anforderungen. Die Kommunikation von gesellschaftlichen Wissensbeständen zu spezifischen Themen, deren Potenziale und Grenzen sowie aktuelle Herausforderungen in den jeweiligen Anwendungsbereichen sind Gegenstand dieses Moduls. Zudem werden gesellschaftliche Relevanzen, konkrete praktische Implikationen und potentielle Schwierigkeiten bei der Kommunikation von Wissen an Individuen und Gesellschaft im jeweiligen Anwendungsfeld thematisiert und reflektiert.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden vertiefen Ihre Kenntnisse über Gemeinsamkeiten und Besonderheiten unterschiedlicher Anwendungsbereiche der Wissenskommunikation und lernen diese anzuwenden. Sie ergänzen vorhandenes Wissen zu verschiedenen Spezialisierungsfeldern und erlernen, sich kritisch mit den Potenzialen und Grenzen, sowie der gesellschaftlichen Bedeutung und konkreten Implementierung verschiedener Strategien und Anwendungen auseinanderzusetzen.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WS oder SoSe	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: V3: Spezialisierungsfelder gesellschaftlicher Kommunikation Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 6.0		
Prüfung Modulgesamtprüfung V3: Spezialisierungsfelder gesellschaftlicher Kommunikation Modulprüfung, Hausarbeit, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Projektarbeit in schriftlicher Form		

Modul MUK-3997: Q1: Interdisziplinäre Vertiefung <i>Q1: Interdisciplinary Specialization</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
Inhalte: Es werden unterschiedliche Vertiefungsmöglichkeiten in Vorbereitung auf die Masterarbeit angeboten, z.B. Auseinandersetzung mit Klassikern der kommunikations- und bildungswissenschaftlichen Methodologie und der sozialwissenschaftlichen Erkenntnistheorie, Metatheorien und gesellschaftstheoretischen Ansätze. Vertiefung empirischer Analyseverfahren (Datenanalyse III), z.B. Berechnung von Strukturgleichungsmodellen.		
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefung von Erkenntnissen in Bezug auf theoretische Modelle und die Anwendung geeigneter Methoden, das Zustandekommen von Wissen sowie die Erstellung wissenschaftlich anspruchsvoller Texte.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteil		
Modulteil: Q1: Interdisziplinäre Vertiefung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Prüfung Modulgesamtprüfung Q1: Interdisziplinäre Vertiefung Modulprüfung, Hausarbeit, Projektarbeit in schriftlicher Form, mündliche Prüfung		

Modul MUK-3998: Q2: Masterseminar <i>Q2: Master Seminar</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
Inhalte: Bildungs-oder Kommunikationswissenschaftliches Forschungsseminar, je nach gewähltem Studienschwerpunkt und dem Thema der Masterarbeit.		
Lernziele/Kompetenzen: Eine theoretisch und empirisch anspruchsvolle Fragestellung entwickeln, bearbeiten und präsentieren. Anwendung und Vertiefung theoretischer, empirischer und wissenschaftstheoretischer Kenntnisse		
Bemerkung: Onlineanmeldung zum Kandidatenabschlussseminar zwingend erforderlich! Genaue Fristen und Termine siehe "Merkblatt Masterarbeit" auf der Homepage des Instituts für Medien, Wissen und Kommunikation.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: Abschluss nahezu aller Module		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile		
Modulteil: Q2: Masterseminar		
Sprache: Deutsch		
SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		
BA/MA Abschlusskandidatenseminar Digital Health Communication (Vorlesung) Das Seminar richtet sich an BA- und MA-AbschlusskandidatInnen, die ihre BA-/MA-Arbeit im Arbeitsbereich Digital Health Communication verfassen möchten. Es behandelt Abläufe und Probleme in der Planung und Durchführung einer empirischen Studie, dem Zeit- und Projektmanagement sowie der Textproduktion. Auswertungsstrategien, datenanalytische Probleme sowie Standards in der Darstellung empirischer Daten werden besprochen. Die TeilnehmerInnen stellen zudem ihre Themenideen zur Diskussion, präsentieren Forschungsfrage, Gliederung, theoretischen Bezugsrahmen, relevante Literatur sowie das Untersuchungsdesign und die Methoden. Prüfungsleistung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung		
BA/MA Abschlusskandidatenseminar Medienrealität (Seminar) Das Seminar richtet sich an BA- und MA-AbschlusskandidatInnen, die ihre BA-/MA-Arbeit im Arbeitsbereich Medienrealität verfassen möchten. Es behandelt Abläufe und Probleme in der Planung und Durchführung einer empirischen Studie, dem Zeit- und Projektmanagement sowie der Textproduktion. Auswertungsstrategien, datenanalytische Probleme sowie Standards in der Darstellung empirischer Daten werden besprochen. Die TeilnehmerInnen stellen zudem ihre Themenideen zur Diskussion, präsentieren Forschungsfrage, Gliederung, theoretischen Bezugsrahmen, relevante Literatur sowie das Untersuchungsdesign und die Methoden. Prüfungsleistung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung		
BA/MA Abschlusskandidatenseminar Öffentliche Kommunikation (Seminar)		

Das Seminar richtet sich an BA- und MA-AbschlusskandidatInnen, die ihre BA-/MA-Arbeit im Arbeitsbereich Öffentliche Kommunikation verfassen möchten. Es behandelt Abläufe und Probleme in der Planung und Durchführung einer theoretischen, historischen oder empirischen Studie, dem Zeit- und Projektmanagement sowie der Textproduktion. Grundsätzliche Fragen der theoretischen Einbettung, aber auch Untersuchungsanlagen, Auswertungsstrategien, datenanalytische Probleme sowie Standards in der Darstellung empirischer Daten werden besprochen. Die TeilnehmerInnen stellen zudem ihre Themenideen zur Diskussion, präsentieren ihre Forschungsfrage, Gliederung, theoretischen Bezugsrahmen, relevante Literatur sowie das Untersuchungsdesign und die Methoden. Prüfungsleistung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung

MA Abschlusskandidatenseminar Rezeption und Wirkung (Seminar)

Prüfung

Modulgesamtprüfung Q2: Masterseminar

Modulprüfung, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung

Beschreibung:

In Referaten mit schriftlicher Ausarbeitung referieren die Studierenden die Inhalte ihrer Masterarbeit und bearbeiten diese dann noch einmal vertiefend in Form einer schriftlichen Ausarbeitung. Sie zeigen dadurch, dass sie in der Lage sind ihren eigenen konkreten Problembereich systematisch zu erschließen, zu durchdringen und problemorientiert darzustellen.

Modul MUK-3999: Q3: Masterarbeit <i>Q3: Master Thesis</i>		24 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
Inhalte: Je nach Thema der Masterarbeit.		
Lernziele/Kompetenzen: Studierende vertiefen ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in Bezug auf die Erstellung wissenschaftlicher Texte. Sie lernen, eine theoretische und empirisch anspruchsvolle Fragestellung angemessen zu bearbeiten. Dabei wenden sie vertiefte theoretische und empirische Kenntnisse an.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zum Kandidatenabschlussseminar zwingend erforderlich! Genaue Fristen und Termine siehe "Merkblatt Masterarbeit" auf der Homepage des Instituts für Medien, Wissen und Kommunikation.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 720 Std.		
Voraussetzungen: Abschluss nahezu aller Module		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Q3: Masterarbeit Sprache: Deutsch SWS: 2

Prüfung Modulgesamtprüfung Q3: Masterarbeit Masterarbeit / Prüfungsdauer: 6 Monate Beschreibung: Die Bearbeitungszeit von der Ausgabe des Themas bis zur Abgabe der Arbeit beträgt sechs Monate. Mit der Verfassung der Masterarbeit sollen die Studierenden nachweisen, dass sie in der Lage sind, ein kommunikationswissenschaftliches Problem selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden und nach wissenschaftlichen Regeln zu bearbeiten.

Modul MUK-3611: Ergänzungsbereich: Psychophysiologische Methoden in der Kommunikationswissenschaft <i>Elective: Psychophysiological Methods in Communication Studies</i>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
Inhalte: Inhalt des Moduls ist die Auseinandersetzung mit theoretischen und praktischen Grundlagen von apparativen Erhebungsverfahren in der Kommunikationswissenschaft. Dazu werden in Teil A (in der Regel im Wintersemester) zunächst theoretische Hintergründe von experimenteller Forschung und Psychophysiologie im Speziellen behandelt. Kernthemen sind dabei verschiedene Methoden der psychophysiologischen Datenerhebung, wie zum Beispiel kardiovaskuläre Aktivität (EKG), Hautleitfähigkeit (EDA), Atmungsaktivität (Respiration) oder Gesichtsmuskelaktivität (EMG). Zudem werden biologische Grundlagen und psychologische Konzepte behandelt und die Psychophysiologie im Forschungsfeld der Kommunikationswissenschaft verortet und kontextualisiert, sowie Besonderheiten der praktischen Umsetzung angesprochen (z.B. Umgang mit Probanden, Besonderheiten bei der Einrichtung eines Experimentallabors, erste Einblicke in Datenerhebung und –bereinigung). In Teil B des Moduls wird das theoretische Wissen im Rahmen einer praktischen Studie angewandt und vertieft. Aufbauend auf die erworbenen Grundlagenkenntnissen, konzipieren die Seminarteilnehmer eine wissenschaftliche Studie und führen diese eigenständig durch. Zentral sind dabei der sinnvolle und wissenschaftlich fundierte Einsatz psychophysiologischer Methoden, die Durchführung der Datenerhebung, sowie die Bereinigung, Auswertung und Interpretation psychophysiologischer Daten.		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel des Moduls ist es, den Studierenden einen umfassenden Überblick über die theoretischen Hintergründe der Psychophysiologie zu vermitteln, sowie die Fähigkeit eigene Forschungsprojekte mit psychophysiologischen Erhebungsverfahren zu planen, durchzuführen und auszuwerten. Im ersten Teil des Moduls steht die Vermittlung theoretischen Wissens im Vordergrund, die Studierenden sollen Grundkenntnisse der Hintergründe und der Anwendung von apparativen Erhebungsmethoden in der sozialwissenschaftlichen Erforschung von Medien erwerben. Zudem wird die kritische Auseinandersetzung mit Studientexten geübt, sowie die Fähigkeit, Limitationen und Potenziale der behandelten Methoden zu reflektieren und zu bewerten. Im zweiten Teil des Moduls planen die Studierenden eine wissenschaftliche Studie und führen diese im Seminarverlauf eigenständig durch. Neben einer Erweiterung und Vertiefung des theoretischen Grundwissens steht hier im Fokus, die Fähigkeiten zur Konzeption, Durchführung, Auswertung und Interpretation eines Forschungsprojekts zu stärken. Zentral ist dabei die Bereinigung der Daten (z.B. Umgang mit Artefakten), die Auswertung der psychophysiologischen Daten mit einschlägigen Programmen (z.B. AcqKnowledge, SPSS) unter Beachtung ihrer Besonderheiten, der Einsatz verschiedener Auswertungsstrategien (z.B. Aggregation, Parametrisierung) und die Anwendung verschiedener Analyseverfahren (z.B. Frequenzanalysen, Multilevel Modeling), sowie die anschließende Interpretation.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 6.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile

Moduleil: E: Psychophysiologische Methoden in der Kommunikationswissenschaft Teil A

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Moduleil: E: Psychophysiologische Methoden in der Kommunikationswissenschaft Teil B

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester

SWS: 2

Prüfung

Modulgesamtprüfung E: Psychophysiologische Methoden in der Kommunikationswissenschaft

Modulprüfung, Forschungsbericht (nach Abschluss von Moduleil A und B)

Beschreibung:

Im Forschungsbericht dokumentieren die Studierenden die einzelnen Teilarbeitsschritte zur Realisierung eines psychophysiologischen Forschungsprojektes von der Entwicklung der Fragestellung, der Operationalisierung, der theoretischen und praktischen Anwendung ausgewählter psychophysiologischer Messmethoden, über die Datenerhebung, -bereinigung und -auswertung bis zur Aufbereitung von Ergebnissen.

Modul MUK-1521: Ergänzungsbereich 2: Begleitstudium <i>Elective 2: Media Project</i>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Ulrich Fahrner		
Inhalte: Im Rahmen des Begleitstudiums haben Studierende die Möglichkeit durch die Teilnahme an extra-curricularen Projekten im Umfeld der Universität Augsburg ein zusätzliches Zertifikat zu erwerben und sich ECTS-Punkte für das MuK-Studium anrechnen zu lassen. Diese Veranstaltung bildet den organisatorischen Rahmen für den Erwerb des Begleitstudiums-Zertifikats sowie zur Anrechnung von ECTS-Punkten im MuK-Studiengang. Die Präsenz-Veranstaltung besteht aus einer Einführungsveranstaltung am Semesterbeginn und einer Abschlussveranstaltung am Semesterende. Während des Semesters dokumentieren und reflektieren die Teilnehmer ihre Projektarbeit über die Plattform www.uni-engagiert.de .		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von sozial-kommunikativer Kompetenz, Anwendung theoretischer und empirischer Kenntnisse, Erwerb von praxisbezogenem Handlungswissen im Medienbereich, Stärkung der Reflexionsfähigkeit.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: E2: Begleitstudium Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Begleitstudium (Seminar) Im Rahmen des Begleitstudiums haben Studierende die Möglichkeit durch die Teilnahme an extra-curricularen Projekten im Umfeld der Universität Augsburg ein zusätzliches Zeugnis zu erwerben, das die ehrenamtliche Tätigkeit bescheinigt. Für das MuK-Studium können zusätzlich ECTS-Punkte angerechnet werden. Begleitstudium Im Rahmen des Begleitstudiums haben Studierende die Möglichkeit durch die Teilnahme an extra-curricularen Projekten im Umfeld der Universität Augsburg ein zusätzliches Zeugnis zu erwerben, das die ehrenamtliche Tätigkeit bescheinigt. Weitere Informationen unter: https://ml.phil.uni-augsburg.de/projekt/begleitstudium/ Für das MuK-Studium können zusätzlich ECTS-Punkte angerechnet werden. Begleitstudium MA (Seminar) Im Rahmen des Begleitstudiums haben Studierende die Möglichkeit durch die Teilnahme an extra-curricularen Projekten im Umfeld der Universität Augsburg ein zusätzliches Zeugnis zu erwerben, das die ehrenamtliche Tätigkeit bescheinigt. Für das MuK-Studium können zusätzlich ECTS-Punkte angerechnet werden. Begleitstudium: Rahmenveranstaltung für "Medien und Kommunikation" Im Rahmen des Begleitstudiums haben Studierende die Möglichkeit durch die Teilnahme an extra-curricularen Projekten im Umfeld der Universität Augsburg ein zusätzliches Zertifikat zu erwerben und sich ECTS-Punkte für das MuK-Studium anrechnen zu lassen. Diese Veranstaltung bildet den organisatorischen Rahmen für den Erwerb

des Begleitstudiums-Zertifikats sowie zur Anrechnung von ECTS-Punkten im MuK-Studiengang. Die Präsenz-Veranstaltung besteht aus einer Einführungsveranstaltung am Semesterbeginn und einer Abschlussveranstaltung am Semesterende. Während des Semesters dokumentieren und reflektieren die Teilnehmer ihre Projektarbeit über die Plattform www.uni-engagiert.de. Aktuelle Detailinfos zum Begleitstudium "Medien und Kommunikation" gibt es hier: <http://www.imwk.uni-augsburg.de/studium/lehre/begleitstudium/>

Fernsehen 2.0 (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Die Teilnehmer des Seminars "Fernsehen 2.0" produzieren Video-Reportagen rund um das Leben und Studium an der Universität Augsburg. Im Rahmen einer von den Studierenden produzierten Livesendung (<https://ml.phil.uni-augsburg.de/projekt/kult/>) werden die Beiträge über www.livestream.com ausgestrahlt. Die Zuschauer der Livesendung werden über eine bereitgestellte Chatfunktion mit in die Sendung einbezogen. Im Rahmen des Redaktionsbetriebs sammeln die Teilnehmer Erfahrungen mit der Praxis des Fernsehjournalismus und erwerben Kompetenzen im Umgang mit der Videotechnik (z.B. Kamerabedienung, Digitalschnitt, Nachvertonung, grafische Gestaltung, Postproduktion). Interessierte Studenten können zudem im Rahmen des Begleitstudiums Problemlösekompetenz an der Projektgruppe Kult teilnehmen, um sich so spezifische Kompetenzen im Bereich des Fernsehjournalismus anzueignen. Weitere Informationen unter <https://ml.phil.uni-augsburg.de/projekt/begleitstudium/>)

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Modulgesamtprüfung E2: Begleitstudium

Modulprüfung, Portfolio, Selbstorganisierte Projektarbeit und projektbegleitende semi - virtuelle Rahmenveranstaltung zur Erfahrungsreflexion

Modul MUK-3033: Unternehmensprojekt <i>Business Project</i>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic Prof. Dr. Susanne Kinnebrock, Prof. Dr. Jeffrey Wimmer		
Inhalte: Bestehende Kenntnisse über Medien und Kommunikation und deren Analyse werden in Kooperation mit einem Unternehmen, einer Organisation oder Institution vertieft. In Zusammenarbeit mit dem Projektpartner entstehen ein Medienprodukt, eine Kommunikationsstrategie oder eine Evaluation einer Kommunikationsmaßnahme. Dabei werden die Themen und Arbeitsschwerpunkte der Kooperationspartner aufgegriffen und mit Inhalten des Studiums verknüpft.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen ihre Kompetenzen im Bereich Medien- und Kommunikation an einem realen Fall aus der Medienpraxis anwenden und ausbauen. Es werden dabei Fähigkeiten erworben, die kreativ-künstlerische, analytische, strategische und konzeptionelle Aspekte verknüpfen. Im Besonderen wird der Transfer kommunikationswissenschaftlicher Kenntnisse auf medienpraktische Aufgabenstellungen eingeübt. Die Studierenden machen sich vertraut mit Techniken der Projektakquise und des Projektmanagements.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Unternehmensprojekt Sprache: Deutsch

Prüfung Modulgesamtprüfung Portfolioprüfung Beschreibung: Ziel des Unternehmensprojektes ist, dass Studierende in der Lage sind, die Schritte zur Realisierung eines Medienproduktes, einer Kommunikationsstrategie oder einer Evaluation nachzuvollziehen und umzusetzen. Das Modul zum Unternehmensprojekt wird durch eine Portfolioprüfung abgeschlossen. Im Rahmen der Portfolioprüfungen setzen die Studierenden einzelne Teilarbeitsschritte zur Realisierung des Unternehmensprojektes um. Dies sind vor allem die Dokumentation des Abstimmungsgesprächs mit dem Kooperationspartner, die Formulierung eines Konzeptes für das Vorhaben, die Dokumentation des Produktes und der Abnahme durch den Kooperationspartner sowie die Dokumentation der einzelnen Arbeitsschritte.
--

Modul MUK-1030: Medienethik und mediale Populärkultur <i>Media Ethics and medial Popular Culture</i>		12 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Jochen Ostheimer		
Inhalte: Thematisch fokussiert werden Produkte der medialen Populärkultur - Filme, TV-Produkte, Comics/Bandes, Dessinees/ Manga, Anime, populäre Literatur, elektronische Spiele - analysiert und die Analyseergebnisse hinsichtlich der Geschichte der jeweiligen Produkte und im gesellschaftlichen Rahmen kontextualisiert		
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefte Methodenkompetenz in der Film- und Fernsehanalyse: Anhand der jeweiligen (semesterweise wechselnden) Thematik sind die Studierenden in der Lage, Produkte der medialen Populärkultur analytisch zu durchdringen, cross-mediale Beziehungen herzustellen und die Analyseergebnisse historisch und gesellschaftlich zu kontextualisieren		
Bemerkung: Online Anmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in Studis.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: ACHTUNG: Die Studierenden, die bereits in ihrem Bachelor-Studium das Modul MUK-0030 "Medienethik und mediale Populärkultur" im Ergänzungsbereich gewählt haben, können dieses Modul nicht belegen.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens "ausreichend" (Note 4,0).
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile		
Modulteil: Medienethik und mediale Populärkultur - Veranstaltung 2		
Sprache: Deutsch		
SWS: 2		
ECTS/LP: 6.0		
Lernziele: Vertiefte Methodenkompetenz in der Film- und Fernsehanalyse: Anhand der jeweiligen (semesterweise wechselnden) Thematik sind die Studierenden in der Lage, Produkte der medialen Populärkultur analytisch zu durchdringen, cross-mediale Beziehungen herzustellen und die Analyseergebnisse historisch und gesellschaftlich zu kontextualisieren		
Inhalte: Thematisch fokussiert werden Produkte der medialen Populärkultur - Filme, TV-Produkte, Comics/Bandes, Dessinees/Manga, Anime, populäre Literatur, elektronische Spiele - analysiert und die Analyseergebnisse hinsichtlich der Geschichte der jeweiligen Produkte und im gesellschaftlichen Rahmen kontextualisiert		
Lehr-/Lernmethoden: Gruppenarbeit, mediengestützte Referate, Diskussionen		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		
Grundkurs Sozialethik (Grundkurs) Der Grundkurs führt komprimiert in die theoretischen und historischen Grundlagen der Christlichen Sozialethik ein. Er vermittelt einen grundlegenden Überblick über ethische Ansätze und Denkmodelle, Konzeptionen der zeitgenössischen Gesellschaft sowie wesentliche Positionen und Entwicklungen im Sozialkatholizismus.		

Der Grundkurs sieht als verpflichtende Begleitlektüre das Einführungswerk „Christliche Sozialethik“ von Günter Wilhelms (Paderborn: Schöningh, 2010) vor, das in der Bibliothek digital erhältlich ist. Hinweis: Die LV ist einstündig und kann nicht als zweistündig angerechnet werden. Hinweis für MA Umweltethik (M1): Um als Prüfungsthema für die Klausur in M1 gewählt werden zu können, muss der GK Sozialethik mit der VL Ethikbegründung, die im SoSe 24 angeboten wird, kombiniert werden. Die Prüfung kann dann also erst im SoSe 24 abgelegt werden.

S. Gerechtigkeit (Seminar)

In dem Seminar lesen wir gemeinsam das Buch „Gerechtigkeit“ von Michael Sandel (Berlin: Ullstein, 2013). Sandel diskutiert zentrale ethische Ansätze anhand anschaulicher, teils auch sehr zugespitzter Beispiele und bietet somit eine gute Einführung in die Ethik. Bitte besorgen Sie sich vor Seminarbeginn eigenständig das Buch und lesen es idealerweise vor Seminarbeginn einmal durch.

S: Klassiker der Umweltethik (Seminar)

In dem Seminar werden zentrale Texte aus der Umweltethik gemeinsam gelesen und diskutiert. Neben der Analyse von Begründungsmustern werden das Welt- und Menschenbild und die Vorstellungen zu Natur, Gesellschaft, Kultur und Technik herausgearbeitet, um auf dieser Basis aktuelle Entwicklungen in der Gesellschaft in den Blick zu nehmen.

S: Klimaretter auf dem Prüfstand - Was leisten Augsburger Akteure zur Bewahrung der Schöpfung? (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar beleuchtet drei Augsburger Akteure im Bereich Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Auf diese Weise sollen exemplarisch Potenziale, Grenzen, Perspektiven, Motivationen und Zielrichtungen herausgearbeitet werden. Angefragt für Gespräche sind die Nachhaltigkeits- und/oder Klimabeauftragten der Stadt Augsburg und der Diözese Augsburg sowie das Klimacamp Augsburg. In einer projektorientierten Vorgehensweise bereiten die Studierenden in Arbeitsgruppen das jeweilige Themenfeld auf. Sie erarbeiten sich die relevante Literatur und stellen wesentliche Ideen und Diskussionen im Seminar vor. Auf dieser Basis bereiten Sie auch das Gespräch mit den Praxisvertretern/innen vor und leiten es. Das Seminar findet in Kooperation mit der KHG statt. Es werden also zusätzliche Personen an den drei Gesprächsterminen teilnehmen. Im direkten Anschluss an die Gespräche findet jeweils noch ein Austausch statt.

... (weiter siehe Digicampus)

V: Umweltethik (Spezielle Sozialethik) (Vorlesung)

Die Vorlesung diskutiert die wesentlichen umweltethischen Grundlegungsthemen wie den Naturbegriff oder Begründungsmodelle. Des Weiteren analysiert sie die Nutzung der Natur, unterscheidet dazu mehrere Wertdimensionen und vergleicht verschiedene Konzeptionen von Nachhaltigkeit und Resilienz. Auf dieser Basis werden aktuelle Herausforderungen wie der Klimaschutz ethisch reflektiert. Ebenso wird die Deutung der gegenwärtigen sozioökologischen Konstellation als Anthropozän kritisch beleuchtet.

Ästhetik bei Walter Benjamin (Seminar)

Das Seminar behandelt Ansätze des Philosophen Walter Benjamin (1892-1940) zu Themen der Ästhetik wie Sprache, Kunst oder Photographie anhand ausgewählter Texte.

Modulteil: Medienethik und mediale Populärkultur - Veranstaltung 1

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 6.0

Lernziele:

Vertiefte Methodenkompetenz in der Film- und Fernsehanalyse: Anhand der jeweiligen (semesterweise wechselnden) Thematik sind die Studierenden in der Lage, Produkte der medialen Populärkultur analytisch zu durchdringen, cross-mediale Beziehungen herzustellen und die Analyseergebnisse historisch und gesellschaftlich zu kontextualisieren

Inhalte:

Thematisch fokussiert werden Produkte der medialen Populärkultur - Filme, TV-Produkte, Comics/Bandes, Dessinees/Manga, Anime, populäre Literatur, elektronische Spiele - analysiert und die Analyseergebnisse hinsichtlich der Geschichte der jeweiligen Produkte und im gesellschaftlichen Rahmen kontextualisiert

Lehr-/Lernmethoden:

Gruppenarbeit, mediengestützte Referate, Diskussionen

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**Grundkurs Sozialethik** (Grundkurs)

Der Grundkurs führt komprimiert in die theoretischen und historischen Grundlagen der Christlichen Sozialethik ein. Er vermittelt einen grundlegenden Überblick über ethische Ansätze und Denkmodelle, Konzeptionen der zeitgenössischen Gesellschaft sowie wesentliche Positionen und Entwicklungen im Sozialkatholizismus. Der Grundkurs sieht als verpflichtende Begleitlektüre das Einführungswerk „Christliche Sozialethik“ von Günter Wilhelms (Paderborn: Schöningh, 2010) vor, das in der Bibliothek digital erhältlich ist. Hinweis: Die LV ist einstündig und kann nicht als zweistündig angerechnet werden. Hinweis für MA Umweltethik (M1): Um als Prüfungsthema für die Klausur in M1 gewählt werden zu können, muss der GK Sozialethik mit der VL Ethikbegründung, die im SoSe 24 angeboten wird, kombiniert werden. Die Prüfung kann dann also erst im SoSe 24 abgelegt werden.

S. Gerechtigkeit (Seminar)

In dem Seminar lesen wir gemeinsam das Buch „Gerechtigkeit“ von Michael Sandel (Berlin: Ullstein, 2013). Sandel diskutiert zentrale ethische Ansätze anhand anschaulicher, teils auch sehr zugespitzter Beispiele und bietet somit eine gute Einführung in die Ethik. Bitte besorgen Sie sich vor Seminarbeginn eigenständig das Buch und lesen es idealerweise vor Seminarbeginn einmal durch.

S: Klassiker der Umweltethik (Seminar)

In dem Seminar werden zentrale Texte aus der Umweltethik gemeinsam gelesen und diskutiert. Neben der Analyse von Begründungsmustern werden das Welt- und Menschenbild und die Vorstellungen zu Natur, Gesellschaft, Kultur und Technik herausgearbeitet, um auf dieser Basis aktuelle Entwicklungen in der Gesellschaft in den Blick zu nehmen.

S: Klimaretter auf dem Prüfstand - Was leisten Augsburger Akteure zur Bewahrung der Schöpfung? (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar beleuchtet drei Augsburger Akteure im Bereich Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Auf diese Weise sollen exemplarisch Potenziale, Grenzen, Perspektiven, Motivationen und Zielrichtungen herausgearbeitet werden. Angefragt für Gespräche sind die Nachhaltigkeits- und/oder Klimabeauftragten der Stadt Augsburg und der Diözese Augsburg sowie das Klimacamp Augsburg. In einer projektorientierten Vorgehensweise bereiten die Studierenden in Arbeitsgruppen das jeweilige Themenfeld auf. Sie erarbeiten sich die relevante Literatur und stellen wesentliche Ideen und Diskussionen im Seminar vor. Auf dieser Basis bereiten Sie auch das Gespräch mit den Praxisvertretern/innen vor und leiten es. Das Seminar findet in Kooperation mit der KHG statt. Es werden also zusätzliche Personen an den drei Gesprächsterminen teilnehmen. Im direkten Anschluss an die Gespräche findet jeweils noch ein Austausch statt.

... (weiter siehe Digicampus)

V: Umweltethik (Spezielle Sozialethik) (Vorlesung)

Die Vorlesung diskutiert die wesentlichen umweltethischen Grundlegungsthemen wie den Naturbegriff oder Begründungsmodelle. Des Weiteren analysiert sie die Nutzung der Natur, unterscheidet dazu mehrere Wertdimensionen und vergleicht verschiedene Konzeptionen von Nachhaltigkeit und Resilienz. Auf dieser Basis werden aktuelle Herausforderungen wie der Klimaschutz ethisch reflektiert. Ebenso wird die Deutung der gegenwärtigen sozioökologischen Konstellation als Anthropozän kritisch beleuchtet.

Ästhetik bei Walter Benjamin (Seminar)

Das Seminar behandelt Ansätze des Philosophen Walter Benjamin (1892-1940) zu Themen der Ästhetik wie Sprache, Kunst oder Photographie anhand ausgewählter Texte.

Prüfung

Modulgesamtprüfung E3: Medienethik

Modulprüfung, Hausarbeit

Beschreibung:

Hinweise zur Prüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung.

Modul MUK-3030: Umweltethik <i>Environmental Ethics</i>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Jochen Ostheimer		
Inhalte: Umweltethik: umweltethische Entwürfe; Prinzipien und Inhalte Materiale Ethik: konkrete ethische und umweltethische Einzelfragen und Problemstellungen		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage - umweltethische Argumentationen typologisch zuzuordnen, kritisch zu reflektieren und selbständig zu entwickeln - umweltbezogene Fragestellungen rational zu klären und zu begründen		
Bemerkung: Online Anmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in Studis.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens "ausreichend" (Note 4,0).
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Vorlesung: Spezielle Sozialethik Lehrformen: Vorlesung Dozenten: N.N. Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester SWS: 2		
Inhalte: - umweltethische Entwürfe - Prinzipien und Inhalte		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: V: Umweltethik (Spezielle Sozialethik) (Vorlesung) Die Vorlesung diskutiert die wesentlichen umweltethischen Grundlegungsthemen wie den Naturbegriff oder Begründungsmodelle. Des Weiteren analysiert sie die Nutzung der Natur, unterscheidet dazu mehrere Wertdimensionen und vergleicht verschiedene Konzeptionen von Nachhaltigkeit und Resilienz. Auf dieser Basis werden aktuelle Herausforderungen wie der Klimaschutz ethisch reflektiert. Ebenso wird die Deutung der gegenwärtigen sozioökologischen Konstellation als Anthropozän kritisch beleuchtet.		
Modulteil: Seminar: Umweltethik Sprache: Deutsch SWS: 2		

Inhalte:

Konkrete ethische und umweltethische Einzelfragen und Problemstellungen

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Grundkurs Sozialethik (Grundkurs)

Der Grundkurs führt komprimiert in die theoretischen und historischen Grundlagen der Christlichen Sozialethik ein. Er vermittelt einen grundlegenden Überblick über ethische Ansätze und Denkmodelle, Konzeptionen der zeitgenössischen Gesellschaft sowie wesentliche Positionen und Entwicklungen im Sozialkatholizismus. Der Grundkurs sieht als verpflichtende Begleitlektüre das Einführungswerk „Christliche Sozialethik“ von Günter Wilhelms (Paderborn: Schöningh, 2010) vor, das in der Bibliothek digital erhältlich ist. Hinweis: Die LV ist einstündig und kann nicht als zweistündig angerechnet werden. Hinweis für MA Umweltethik (M1): Um als Prüfungsthema für die Klausur in M1 gewählt werden zu können, muss der GK Sozialethik mit der VL Ethikbegründung, die im SoSe 24 angeboten wird, kombiniert werden. Die Prüfung kann dann also erst im SoSe 24 abgelegt werden.

S. Gerechtigkeit (Seminar)

In dem Seminar lesen wir gemeinsam das Buch „Gerechtigkeit“ von Michael Sandel (Berlin: Ullstein, 2013). Sandel diskutiert zentrale ethische Ansätze anhand anschaulicher, teils auch sehr zugespitzter Beispiele und bietet somit eine gute Einführung in die Ethik. Bitte besorgen Sie sich vor Seminarbeginn eigenständig das Buch und lesen es idealerweise vor Seminarbeginn einmal durch.

S: Klassiker der Umweltethik (Seminar)

In dem Seminar werden zentrale Texte aus der Umweltethik gemeinsam gelesen und diskutiert. Neben der Analyse von Begründungsmustern werden das Welt- und Menschenbild und die Vorstellungen zu Natur, Gesellschaft, Kultur und Technik herausgearbeitet, um auf dieser Basis aktuelle Entwicklungen in der Gesellschaft in den Blick zu nehmen.

S: Klimaretter auf dem Prüfstand - Was leisten Augsburger Akteure zur Bewahrung der Schöpfung? (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar beleuchtet drei Augsburger Akteure im Bereich Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Auf diese Weise sollen exemplarisch Potenziale, Grenzen, Perspektiven, Motivationen und Zielrichtungen herausgearbeitet werden. Angefragt für Gespräche sind die Nachhaltigkeits- und/oder Klimabeauftragten der Stadt Augsburg und der Diözese Augsburg sowie das Klimacamp Augsburg. In einer projektorientierten Vorgehensweise bereiten die Studierenden in Arbeitsgruppen das jeweilige Themenfeld auf. Sie erarbeiten sich die relevante Literatur und stellen wesentliche Ideen und Diskussionen im Seminar vor. Auf dieser Basis bereiten Sie auch das Gespräch mit den Praxisvertretern/innen vor und leiten es. Das Seminar findet in Kooperation mit der KHG statt. Es werden also zusätzliche Personen an den drei Gesprächsterminen teilnehmen. Im direkten Anschluss an die Gespräche findet jeweils noch ein Austausch statt.

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Modulgesamtprüfung Umweltethik

Hausarbeit/Seminararbeit

Modul MUK-3031: Ethik und Philosophie der Gesundheit <i>Ethics and Philosophy of Health Sciences</i>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
Inhalte: Dem heutigen Verständnis von Gesundheit liegt ein Wandel von der medizinischen Abwesenheit von Krankheit hin zu einem erweiterten Gesundheitsbegriff zugrunde, der zahlreiche Fragestellungen der Gesundheitsphilosophie integriert. Das Modul gibt einen inhaltlichen Überblick über verschiedene Fragestellungen der Gesundheitsphilosophie. Neben philosophischen Ansätzen werden theoretische und empirische Erkenntnisse verwandter Disziplinen integriert, die eine interdisziplinäre Betrachtung von Gesundheit ermöglichen.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden setzen sich mit gesundheitsphilosophischen sowie interdisziplinären Ansätzen zur Gesundheitsforschung auseinander. Ziel ist es, vertiefende theoretische und empirische Kenntnisse in unterschiedlichen Teilbereichen der Ethik und Philosophie der Gesundheit zu erwerben. Der interdisziplinäre Zugang ermöglicht die Analyse und den Transfer bereits vorhandener Kenntnisse auf angewandte Problemfelder. Kompetenzen in der Analyse und Umsetzung gesundheitsphilosophischer Fragestellungen werden ausgebaut.		
Bemerkung: Dieses Modul kann nicht belegt werden, wenn bereits das Modul MUK-3032 Angewandte Gesundheitspsychologie belegt wird.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Ethik und Philosophie der Gesundheit I Sprache: Deutsch		
Modulteil: Ethik und Philosophie der Gesundheit II Sprache: Deutsch		
Prüfung Modulgesamtprüfung Portfolioprüfung		

Modul PHI-0006: Text und Diskurs <i>Text and Discourse</i>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. phil. Thomas Heichele		
Inhalte: Die Seminare dienen der gemeinsamen Erarbeitung philosophischer Primärtexte oder der gemeinsamen Auseinandersetzung mit aktuellen Themen der theoretischen Philosophie, der allgemeinen Ethik und der angewandten Ethik. Sie führen heran an die eigenständige Bearbeitung ausgewählter Texte und Themen, an die Präsentation eigener Arbeitsergebnisse und an die Abfassung eigener wissenschaftlicher Beiträge.		
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul vermittelt Grundfähigkeiten zur eingehenden Erschließung von Quellentexten unterschiedlicher Richtungen und Gattungen, zum sachgerechten Umgang mit den einschlägigen Begrifflichkeiten und Argumentationen der jeweiligen Fachdebatten und zu eigenständigen Recherchen, kritischen Auswertungen und Darlegungen eigener Arbeitsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form.		
Bemerkung: Für dieses Modul können alle Lehrveranstaltungen gewählt werden, die in den aktuellen Ankündigungen mit der entsprechenden Signatur gekennzeichnet sind. Für Moduldetails beachten Sie bitte auch den Leitfaden für alle Studiengänge: https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philsoz/fakultat/philosophie/leitfaden/		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std.		
Voraussetzungen: ACHTUNG: Die Studierenden, die bereits in ihrem Bachelorstudium das Modul "PHI-0005 Text und Diskurs" im Ergänzungsbereich gewählt haben, können dieses Modul im Master nicht noch einmal belegen.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 2. - 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Geschichte der Philosophie Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Immanuel Kant, Grundlegung zur Metaphysik der Sitten (Seminar) Immanuel Kants im Jahr 1785 erschienene Grundlegung zur Metaphysik der Sitten darf als ein Klassiker der Ethik gelten. Kant entwickelt darin eine deontologische Ethik, wonach das moralisch Gute nicht in Handlungsfolgen und Glücksmaximierung, sondern allein in der subjektiven Gesinnung und ihrem Verhältnis zu absoluten moralischen Geboten besteht. Im Rahmen des Seminars lesen wir diesen klassischen Text gründlich und diskutieren ihn unter folgenden Fragestellungen: Wie können wir die Objektivität der Moral begründen? Worin besteht moralische Autonomie? Wie können wir erkennen, was moralisch gut ist und was moralisch schlecht? Was motiviert uns zu

moralischen Handlungen? Im Anschluss an unsere Lektüre diskutieren wir neuere deontologische Ansätze der analytischen Ethik. Die Veranstaltung wird digital durch Quizze und (Video-)Dokumentationen begleitet.

Musik und Philosophie (Hauptseminar)

Musik und Philosophie, Philosophie und Musik haben vielfältige Verbindungen, die sich in Theorie und Praxis seit der Antike bis in die Gegenwart verfolgen lassen. Anhand von Fallbeispielen bzw. Texten und Werken von Philosophen und Musikern/Musiktheoretikern – u.a. Pythagoras, Augustinus, Descartes, A. Kircher, Kant, Beethoven, Nietzsche, R. Strauss, Wittgenstein, Cage - sollen einige der Verbindungen beleuchtet und auch musikpraktisch an geeigneten Stellen ausprobiert werden (passiv und wo möglich aktiv).

Modulteil: Theoretische Philosophie

Lehrformen: Seminar

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Analytische Geschichtsphilosophie (Seminar)

Der Analytischen Philosophie wird oft der Vorwurf gemacht, geschichtsvergessen zu sein. Diesem Vorwurf zufolge betreibt die Analytische Philosophie keine Reflexion auf die Geschichte und behandelt historische Texte so, als wären sie zeitgenössische Texte; sie ignoriert, dass Begriffs- und Theoriebildung nie außerhalb der Geschichte selbst stehen, sondern stets vom geschichtlichen Gewordensein der Philosophierenden und ihrer Vorannahmen mitgeprägt sind – kurz: Analytische Philosophie ignoriert die ‚Unerbittlichkeit der Historizität‘. Demgegenüber gibt es jedoch die meist wenig beachtete Disziplin der Analytischen Geschichtsphilosophie, die sich genau mit diesen Themen befasst. Diesem Zweig der Analytischen Philosophie soll im Seminar nachgegangen werden.

Analytische Moralphilosophie (Blockseminar) (Seminar)

Zwei Dinge erfüllen das Gemüth mit immer neuer und zunehmender Bewunderung und Ehrfurcht, je öfter und anhaltender sich das Nachdenken damit beschäftigt: Der bestirnte Himmel über mir und das moralische Gesetz in mir. Ich sehe sie beide vor mir und verknüpfe sie unmittelbar mit dem Bewusstsein meiner Existenz" schreibt Immanuel Kant in seiner 1788 publizierten „Kritik der praktischen Vernunft“. Bis heute nehmen die Weiterführungen traditioneller Theorienparadigmen durch die Richtungen des Konsequentialismus, Deontologie, Kontraktualismus und Tugendethik des 20. / 21. Jahrhunderts in der Analytischen Philosophie tragende Rollen ein und bestreiten die Diskussionsgrundlagen der normativen Ethik. Diese Auswirkungen sind weit über bloße Gedankenexperimente wie das „Trolley-Problem“ hinaus bis in die Debatten um Autonome Autos, Terrorismusbekämpfung, Kriegsinterventionen etc. zu verzeichnen und bestimmen den jeweiligen Standpunkt. In diesem Seminar orientieren wir uns an den Texten des Sammel
... (weiter siehe Digicampus)

Grundprobleme der Wissenschaftstheorie aus historischer und systematischer Perspektive (Seminar)

Holm Tetens: Gott denken (Seminar)

Noch im Jahr 2010 konnte der an der Freien Universität Berlin lehrende Philosoph Holm Tetens (geb. 1948) schreiben: „Der Mensch ist sowohl als Individuum wie als Gattungswesen eine vorübergehende und äußerst randständige Episode in einem unermesslichen und sinnlosen Universum“, dementsprechend sei der „religiöse Glaube [s]einer Kinder- und Jugendtage unwiederbringlich dahin“ (Tetens 2010: 239). Fünf Jahre später hingegen legt derselbe Autor das Buch „Gott denken. Ein Versuch über rationale Theologie“ vor, welches die Vernünftigkeit des Gottesgedankens und der Hoffnung auf Erlösung aufzuweisen versucht (Tetens 2015). Beobachter sprachen angesichts der für viele überraschenden Wende, die Tetens vollzogen hat, mitunter von einem „Erdbeben in der philosophischen Zunft“ (Brüntrup 2017: 465). Im Seminar wird das bei Reclam in der Reihe „Was bedeutet das alles?“ erschienene Buch Holm Tetens' diskutiert. Da dieses jedoch vom Umfang her überraschend kurz ist (96 S.), werden zudem einige weitere
... (weiter siehe Digicampus)

Keplers Naturphilosophie (Proseminar)

Das 17. Jahrhundert wird oftmals als Epochenschwelle aufgefasst, die den zeitlichen Entstehungsraum der (Natur-)Wissenschaften und damit verbunden die Trennungslinie zur Naturphilosophie markiert. Wie es zur

Entstehung der neuzeitlichen (Natur-)Wissenschaften kam, und welchen Beitrag Johannes Kepler hierzu insbesondere in seinen Werken „Astronomia Nova“ und „Harmonice Mundi“ leistete, soll im Seminar sowohl aus einer philosophie- als auch wissenschaftshistorischen Perspektive erörtert werden. Es gilt aufzuzeigen, dass nicht schon mit dem Kopernikanischen Modell, das konzeptionell mit der antiken Astronomie verbunden bleibt, sondern erst mit Kepler die Astronomie im neuzeitlichen, modernen Sinne beginnt. Mit der Trennung zwischen Naturphilosophie und Naturwissenschaft geht die Frage einher, wie Naturphilosophie früher verstanden wurde und wie man sie heute verstehen kann.

Logik der Fehlschlüsse - Fehlschlüsse der Logik (online vhb-Kurs) (Seminar)

Kursanmeldung: Kursabmeldung: Kursbearbeitung / Kurslaufzeit: Der Link zur Anmeldung bei der vhb lautet: <https://www.vhb.org/startseite/> und danach geht es weiter unter "Schlüsselqualifikationen", "Methodenkompetenz". Königin Necessitas wird Sie demnächst empfangen. Denn Sie sind bei diesem Seminar die Hauptperson, die sich mit folgenden Fragen beschäftigt: Was ist ein logisch gültiger Schluss? Was sind Fehlschlüsse und in welchen Arten kommen sie vor? Wie bewähren sich Schlüsse und (tatsächliche oder scheinbare) Fehlschlüsse beim Argumentieren? Lassen sich gute Gründe dafür anführen, am Stellenwert logisch gültiger Schlüsse zu zweifeln? Was soll das sein und gibt es das überhaupt – eine Logik der Fehlschlüsse und die Fehlschlüsse der Logik? Diese Fragen stellen sich Ihnen während eines virtuellen Praktikums, das Sie für den philosophischen Sicherheitsdienst PHILOSECURE auf dem Planeten Sicut-Nonia absolvieren. Dort herrscht ein Konflikt zwischen dem Königreich von Logopolis, das die I
... (weiter siehe Digicampus)

Ludwig Wittgenstein: Philosophische Untersuchungen (Seminar)

Als Hauptwerk der Spätphilosophie Wittgensteins gilt das Buch Philosophische Untersuchungen, das 1953 posthum erscheint und einen enormen Einfluss auf die Entwicklung der analytischen Philosophie ausübt. Hier wird die Sprache als Instrument aufgefasst, und diese Auffassung liegt der Vorstellung, dass das Philosophieren im Behandeln „philosophischer Krankheiten“ besteht, und der Bestimmung des zu einem solchen Behandeln notwendigen Instrumentariums zugrunde. In der Veranstaltung werden ausgewählte Abschnitte des Textes diskutiert. Im Zentrum der Diskussionen stehen die Begriffe „Sprachspiel“, „Lebensform“, „Regel“, „Familienähnlichkeiten“, „Grammatik“, „Bedeutung“, „Sinn“.

Mathematik für angehende Philosophinnen und Philosophen (Blockseminar) (Seminar)

Methoden des Philosophierens (Seminar)

Anhand historischer und zeitgenössischer wissenschaftlicher Literatur werden im Seminar die wichtigsten Methoden des Philosophierens diskutiert: die transzendente, dialektische, phänomenologische, hermeneutische, analytische, diskurs-analytische und dekonstruktive Weise des Philosophierens. Durch eine vergleichende (ad hoc-) Analyse der verschiedenen Methoden sollte deutlich werden, dass sie sich perspektivistisch ergänzen und nicht grundsätzlich wechselseitig ausschließen. Schließlich soll auch die Frage beantwortet werden, ob es eine universelle philosophische Methode gibt. Studierende erhalten durch die Seminarteilnahme einen Überblick über die wichtigsten Methoden des Philosophierens. Dadurch wird erschlossen, was Philosophieren (bzw. Philosophie) bedeutet, welches seine Leistungen und wo seine Grenzen sind.

Um(welt)denken? Das Verhältnis von Environmental Humanities und Philosophie (Seminar)

Die Environmental Humanities (deutsch: Umweltgeisteswissenschaften) sind ein vergleichsweise neues Forschungsfeld, das sich mit Umweltthemen aus interdisziplinärer geisteswissenschaftlicher Perspektive auseinandersetzt. Forschungsschwerpunkte der Environmental Humanities sind unter anderem [1] das Verhältnis von politischen Entwicklungen und Umweltveränderungen („political ecology“), [2] die Geschichte(n) von natürlichen und synthetischen Materialien und ihren Auswirkungen auf gesellschaftliche Prozesse („material ecology“), sowie [3] die literarische und künstlerische Auseinandersetzung mit Umweltphänomenen („cultural ecology“). Das Verhältnis von menschlicher (z.B. politischer oder künstlerischer) und ökologischer (z.B. Erdbeben, Klimaveränderungen) Sphäre wird dabei stets als reziprok beeinflussend verstanden. Menschliches Handeln, Interpretieren und Repräsentieren von Naturphänomenen beeinflusst und formt Umwelten. Zugleich ist menschliches Handeln, Interpretieren und Repräsentieren
... (weiter siehe Digicampus)

Werte (in) der Natur (Seminar)

Modulteil: Philosophische Ethik**Lehrformen:** Seminar**Sprache:** Deutsch**SWS:** 2**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****"Medical Crimes" (Seminar)**

Zum Jahrestag der Pogrome vom 9. November 1938 warnte Josef Schuster, der Vorsitzende des Zentralrates der Juden in Deutschland, in der Süddeutschen Zeitung vor „Verblässen der Erinnerung an Shoah“. Eben diese Erinnerung lebendig und präsent zu halten ist das Anliegen des Blockseminars, das in Krakau und Auschwitz durchgeführt wird. In der seit einigen Jahren bewährten Kooperation mit dem „Educational Center Auschwitz-Birkenau“ werden wir uns mit dem Thema „Medical Crimes“ auseinandersetzen. Zuvor jedoch die jüdische Geschichte von Krakau kennenlernen sowie Schindlers Fabrik besuchen. Das Blockseminar ist bereits ausgebucht!

"Wenn das Leben mit dem Tod beginnt." (Seminar)

Blockseminar in Wartaweil (Ammersee): 30. Juni - 02. Juli 2023 „Fehlendes Wort. Eine Frau, die ihren Mann begräbt, wird Witwe genannt, ein Mann, der ohne seine Frau zurückbleibt, Witwer. Ein Kind ohne Eltern ist eine Waise. Wie aber heißen Vater und Mutter eines gestorbenen Kindes?“ Zum Schlimmsten, was einem Menschen widerfahren kann, gehört gewiss der Tod eines eigenen Kindes (...),“ schreibt Piet Frans Thomése in seinem beeindruckenden Buch „Schattenkind“. Die Thematik der Veranstaltung gehört(e) zweifellos zu den großen Tabuthemen in Gesellschaft, Öffentlichkeit - und auch im privaten Leben. Dabei gehört die Tatsache, dass das Leben mit dem Tod beginnen kann, zur Lebensrealität vieler Betroffener. In den vergangenen Jahren hat es einen nachhaltigen Prozess des Umdenkens gegeben, in dem die Sensibilität für die mit einem solchen Schicksalsschlag verbundenen Herausforderungen gewachsen ist. In Kooperation mit der Klinikseelsorge des Uniklinikums Augsburg, im Gespräch mit Ärztinnen und ... (weiter siehe Digicampus)

Analytische Moralphilosophie (Blockseminar) (Seminar)

Zwei Dinge erfüllen das Gemüth mit immer neuer und zunehmender Bewunderung und Ehrfurcht, je öfter und anhaltender sich das Nachdenken damit beschäftigt: Der bestirnte Himmel über mir und das moralische Gesetz in mir. Ich sehe sie beide vor mir und verknüpfe sie unmittelbar mit dem Bewusstsein meiner Existenz“ schreibt Immanuel Kant in seiner 1788 publizierten „Kritik der praktischen Vernunft“. Bis heute nehmen die Weiterführungen traditioneller Theorienparadigmen durch die Richtungen des Konsequentialismus, Deontologie, Kontraktualismus und Tugendethik des 20. / 21. Jahrhunderts in der Analytischen Philosophie tragende Rollen ein und bestreiten die Diskussionsgrundlagen der normativen Ethik. Diese Auswirkungen sind weit über bloße Gedankenexperimente wie das „Trolley-Problem“ hinaus bis in die Debatten um Autonome Autos, Terrorismusbekämpfung, Kriegsinterventionen etc. zu verzeichnen und bestimmen den jeweiligen Standpunkt. In diesem Seminar orientieren wir uns an den Texten des Sammel ... (weiter siehe Digicampus)

Aristoteles: Politik (Auszüge) (Seminar)

Wir leben aktuell in politisch herausfordernden Zeiten. Was wir meinen, wenn wir von „Politik“ sprechen, verbleibt jedoch oft im Unbestimmten: Herrschaft und Macht, Gemeinschaft und Individuum, Gemeinwohl und Eigeninteresse, Recht und Gerechtigkeit, Verfassungen wie etwa Demokratie oder Diktatur etc.? Im Hinblick auf diese möglichen Charakterisierungen von Politik ist Aristoteles´ Schrift »Politik« eines der einflussreichsten Abhandlungen zur politischen Philosophie im Kontext der Entwicklung des europäischen Politikverständnisses. Die zentrale Stellung dieser antiken Schrift verdankt sich sicherlich dem thematisch vielschichtigen und systematischen Zugang im Hinblick auf das Phänomen des Politischen. Wenigstens drei Zugänge lassen sich im Sinne einer Systematik identifizieren: (1) Politik wird innerhalb der Schrift »Politik« als zentrales Phänomen menschlicher Praxis verortet, sie ist schlechterdings der Ausdruck menschlicher Praxis. Politik ist infolge umfassend bestimmt »praktische ... (weiter siehe Digicampus)

Der Begriff der Praxis bei Wittgenstein und Aristoteles (Seminar)

Wie bewirkt eine Regel, dass wir im Einzelnen etwas ganz Bestimmtes tun? Können wir Regeln nicht immer auch auf eigene (und auch eigenwillige) Weise deuten, d.h. anders auslegen, als man das vielleicht erwartet? Kann so aber nicht jede beliebige Handlungsweise mit einer Regel in Einklang gebracht werden? Und wenn ja, welche Wirkung können Regeln dann überhaupt auf unser Handeln ausüben? Manche mögen angesichts solcher Fragen ins Zweifeln kommen; vielleicht will man sich in diesem Kontext S. Kripke anschließen, der im Namen Wittgensteins ein skeptisches Paradox verteidigt, gemäß dem Regeln keinerlei normierende Kraft auf unser Denken, Sprechen und Handeln entfalten können. Wittgenstein selbst bleibt von diesem Paradox in seinen Philosophischen Untersuchungen (§201) jedoch ungerührt. Es ist einem Missverständnis geschuldet und daher als illusionär zurückzuweisen. Warum das so ist, erläutert Wittgenstein allerdings nur mit ein paar knappen Bemerkungen. Unter anderem weist er darauf hin, d
... (weiter siehe Digicampus)

Konsequentialismus und Utilitarismus (Seminar)

Konsequentialismus und Utilitarismus sind einflussreiche Positionen innerhalb der Ethik, wonach sich der moralische Status einer Handlung nach ihren Folgen bemisst. In diesem Seminar lesen und diskutieren wir gemeinsam klassische und neuere Texte zum Konsequentialismus und Utilitarismus, u.a. von John Stuart Mill, Jeremy Bentham, Henry Sidgwick, Richard Mervyn Hare, Richard Brandt, J.J.C. Smart und Peter Singer. Im Anschluss daran befassen wir uns mit verschiedenen Kritiken des Konsequentialismus. Die Veranstaltung wird digital durch Quizze und (Video-)Dokumentationen begleitet.

Theorien der (Un)Gerechtigkeit (Seminar)

In diesem Blockseminar diskutieren wir anhand von zentralen Textauszügen klassische und neuere Theorien der (Un)Gerechtigkeit, u.a. von Platon, Aristoteles, Cicero, Thomas von Aquin, Thomas Hobbes, John Locke, Jean-Jacques Rousseau, Immanuel Kant und John Stuart Mill. Außerdem befassen wir uns mit neueren Theorien, u.a. von John Rawls, Robert Nozick, Harry Frankfurt, Judith Shklar und Martha Nussbaum.

Tugendethik (Seminar)

In diesem Seminar lesen und diskutieren wir gemeinsam klassische und neuere Texte zur Tugendethik. Im Zentrum steht die Nikomachische Ethik von Aristoteles, wir behandeln aber auch Texte von neueren neo-aristotelischen Philosophen wie Elizabeth Anscombe, Alasdair MacIntyre, Philippa Foot und Judith Shklar. Dabei liegt immer auch ein Fokus auf der Frage, wie sich die Tugend zu ihrem Gegenteil, dem Laster, verhält. Die Veranstaltung wird digital durch Quizze und (Video-)Dokumentationen begleitet.

Um(welt)denken? Das Verhältnis von Environmental Humanities und Philosophie (Seminar)

Die Environmental Humanities (deutsch: Umweltgeisteswissenschaften) sind ein vergleichsweise neues Forschungsfeld, das sich mit Umweltthemen aus interdisziplinärer geisteswissenschaftlicher Perspektive auseinandersetzt. Forschungsschwerpunkte der Environmental Humanities sind unter anderem [1] das Verhältnis von politischen Entwicklungen und Umweltveränderungen („political ecology“), [2] die Geschichte(n) von natürlichen und synthetischen Materialien und ihren Auswirkungen auf gesellschaftliche Prozesse („material ecology“), sowie [3] die literarische und künstlerische Auseinandersetzung mit Umweltphänomenen („cultural ecology“). Das Verhältnis von menschlicher (z.B. politischer oder künstlerischer) und ökologischer (z.B. Erdbeben, Klimaveränderungen) Sphäre wird dabei stets als reziprok beeinflussend verstanden. Menschliches Handeln, Interpretieren und Repräsentieren von Naturphänomenen beeinflusst und formt Umwelten. Zugleich ist menschliches Handeln, Interpretieren und Repräsentiere
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

PHI-0006 Aufbaumodul: Text und Diskurs

Hausarbeit/Seminararbeit

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Beschreibung:

Modulgesamtprüfung: 1 Hausarbeit zu einem Thema aus einem der Seminare

Modul FRA-4508: Spezialisierung Fachwissenschaft Französisch (12 LP; Hauptseminar und Vorlesung)		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Maximilian Gröne		
Inhalte: Das Modul umfasst ein projektorientiertes Hauptseminar der französischen Literatur- bzw. Sprachwissenschaft, das von einer Vorlesung begleitet wird. Zentrale Fragestellungen der Sprach- bzw. Literaturwissenschaft werden methodenorientiert an konkreten Arbeitsaufgaben umgesetzt.		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden vermögen in vertieftem Maße Texte und Medien auf ihre zentralen Merkmale hin methodengleitet zu analysieren und zu kontextualisieren. Methodisch: Sie zeigen ein differenziertes Methodenverständnis und können dieses im Rahmen des übergeordneten Arbeitsprojekts unter Anleitung problemorientiert anwenden. Die aktuelle Forschungsliteratur wird überblickt und für die Fragestellungen ausgewertet. Ergebnisse werden den fachlichen und didaktischen Standards gemäß präsentiert. Sozial/personal: Die Studierenden zeigen ein fach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten, die Fähigkeit zu teamorientiertem Arbeits- und Zeitmanagement ist gestärkt und trägt zur Persönlichkeitsentwicklung bei.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Hauptseminar im Bereich der Spezialisierung/Projektseminar Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Französisch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Große Romane des 20. Jahrhunderts aus Frankreich, Italien und Spanien (plus Lateinamerika) (Hauptseminar) Durch Buchpräsentationen von Seiten des Dozenten, Referate der Studierenden und die gemeinsame Lektüre von Textauszügen sollen in diesem Seminar literaturgeschichtlich bedeutsame Romane auf Französisch, Italienisch und Spanisch aus dem 20. Jahrhundert besprochen werden. Dies bietet u.a. die Gelegenheit zum Kennenlernen verschiedener intellektueller und ästhetischer Strömungen während dieses Zeitraums; aus komparatistischer Sicht lassen sich bestimmte Parallelen, aber auch Unterschiede zwischen der literarischen Entwicklung in den verschiedenen Ländern identifizieren.		
Prüfung Spezialisierung Fachwissenschaft Französisch (12 LP; Hauptseminar und Vorlesung) Portfolioprüfung, Zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus		

Modulteile

Modulteil: [Vorlesung Fachwissenschaft Französisch](#)

Lehrformen: Vorlesung

Sprache: Deutsch / Französisch

SWS: 2

Modul MUK-1531: Ergänzungsbereich 3: Ethik der Textkulturen		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: M.A. Michael Sauter		
Inhalte: Veranstaltungen aus den Bereichen Geschichte und Theorie der Ethik, Hermeneutik und Fremdverstehen, sowie Narrativität und Normativität.		
Lernziele/Kompetenzen: Ausbildung kritischer Reflexionsfähigkeit im inter- und transdisziplinären Dialog unterschiedlicher Text- und Wissenschaftskulturen.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Modulteil: E3: Ethik der Textkulturen I Sprache: Deutsch SWS: 2
Modulteil: E 3: Ethik der Textkulturen II Sprache: Deutsch SWS: 2

Prüfung Modulgesamtprüfung E3: Ethik der Textkulturen Modulprüfung, Seminararbeit Beschreibung: In beiden der gewählten Veranstaltungen muss ein Referat und in einer der gewählten Veranstaltungen eine Seminararbeit erbracht werden.
--

Modul MUK-3581: Ergänzungsbereich: Medienökonomie 1 <i>Elective: Media Economics 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
Inhalte: Grundkenntnisse der Unternehmenskommunikation, der Öffentlichkeitsarbeit und der Anwendung von PR-Strategien werden mit Hilfe von praktischen Übungen im Bereich der Medienökonomie vermittelt.		
Lernziele/Kompetenzen: Es werden Analysefähigkeiten mittels medienökonomischen Praxis erlernt sowie ein strategisches Grundverständnis für Methoden und Techniken in der unternehmerischen Öffentlichkeitsarbeit erworben.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Ergänzungsbereich: Medienökonomie 1 Sprache: Deutsch SWS: 2		
Prüfung Modulgesamtprüfung E: Medienökonomie 1 Modulprüfung, Hausarbeit, Klausur, Fallarbeit		

Modul MUK-3582: Ergänzungsbereich 8: Medienökonomie 2 <i>Elective: Media Economics 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
Inhalte: Kenntnisse der Unternehmenskommunikation, der Öffentlichkeitsarbeit und der Anwendung von PR-Strategien werden mit Hilfe von praktischen Übungen im Bereich der Medienökonomie vertieft.		
Lernziele/Kompetenzen: Es werden Analysefähigkeiten mittels medienökonomischen Praxis geübt sowie das strategische Verständnis für Methoden und Techniken in der unternehmerischen Öffentlichkeitsarbeit angewendet.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Ergänzungsbereich 8: Medienökonomie 2 Sprache: Deutsch SWS: 2		
Prüfung Modulgesamtprüfung E8: Medienökonomie 2 Modulprüfung, Hausarbeit, Klausur, Fallarbeit		

<p>Modul SOW-1002M: Vertiefungsmodul 2: Ergänzungsbereich Medien und Kommunikation_ Analysen gesellschaftlicher Konfliktpotentiale und -dynamiken</p> <p><i>Advanced Module 2: Additional Module Media and Communication: Analysis of Potentials and Dynamics of Social Conflict</i></p>		12 ECTS/LP
<p>Version 1.0.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Werner Schneider</p>		
<p>Inhalte: Beteiligte Fachgebiete: Soziologie, Politikwissenschaft, Geschichte, Ethnologie, Psychologie, Philosophie, Kommunikationswissenschaft, Pädagogik</p> <p>Konflikt-Soziologie Theorien sozialen Wandels Gesellschaftliche Konfliktpotentiale</p>		
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden beherrschen theoretische Interpretations- und Erklärungsmuster gesellschaftlicher Konflikte und Konfliktodynamiken und sind zu einer differenzierten Analyse der Ursache von Konflikten, von Konfliktpotentialen sowie des gesellschaftlichen Umgangs mit Konflikten fähig.</p>		
<p>Bemerkung: Die Kontaktzeit beträgt mindestens 4 SWS. Der Ergänzungsbereich SOW-1002M umfasst mindestens zwei Lehrveranstaltungen. Das Lehrveranstaltungsangebot des aktuellen Semesters kann dem Anhang entnommen werden. Die Lehrveranstaltungen in diesem Modul werden in Form von Vorlesungen, Seminaren und/oder Tutorien abgehalten.</p>		
<p>Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std.</p>		
<p>Voraussetzungen: keine</p>		<p>ECTS/LP-Bedingungen: Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde. Alle schriftlichen Prüfungsleistungen sind sowohl in ausgedruckter als auch in einer textidentischen Version als Datei auf einem digitalen Speichermedium einzureichen.</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2.</p>	<p>Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester</p>
<p>SWS: 4</p>	<p>Wiederholbarkeit: beliebig</p>	
<p>Modulteile</p>		
<p>Modulteil: Ergänzungsbereich: Medien und Kommunikation Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 6</p>		

Modulteil: Vertiefungsmodul 2: Analysen gesellschaftlicher Konfliktpotentiale und -dynamiken

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

HS Kraus I - Institutionen und Kultur (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

HS Kraus II - Macht und Gewalt (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Modulteile

Modulteil: Modulgesamtprüfung SOW-1002M

Sprache: Deutsch

Prüfung

Modulprüfung Komplexe Hausarbeit

Hausarbeit/Seminararbeit

Modul MUK-3032: Angewandte Gesundheitspsychologie <i>Applied Health Psychology</i>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
Inhalte: Das Modul gibt einen inhaltlichen Überblick über verschiedene Anwendungsbereiche gesundheitspsychologischer Fragestellungen. Es findet eine vertiefende Auseinandersetzung mit gesundheitsbezogenen Alltagsphänomenen statt. Dabei werden Fragestellungen von Gesundheitsförderung und –prävention betrachtet, die über die klassische Krankheitsprävention hinaus verschiedene Handlungsfelder wie Sport und Gesundheitsförderung verknüpfen. Neben psychologischen Ansätzen werden theoretische und empirische Erkenntnisse verwandter Disziplinen integriert, die eine interdisziplinäre Betrachtung von Gesundheit ermöglichen.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden setzen sich mit psychologischen sowie interdisziplinären Ansätzen zur Gesundheitsforschung auseinander. Ziel ist es, vertiefende theoretische und empirische Kenntnisse in unterschiedlichen Teilbereichen der Gesundheitspsychologie zu erwerben. Der interdisziplinäre Zugang ermöglicht die Analyse und den Transfer bereits vorhandener Kenntnisse auf angewandte Problemfelder. Kompetenzen in der Analyse und Umsetzung gesundheitspsychologischer Fragestellungen werden ausgebaut.		
Bemerkung: Dieses Modul kann nicht belegt werden, wenn bereits das Modul MUK-3031 Ethik und Philosophie der Gesundheit belegt wird.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Angewandte Gesundheitspsychologie I Sprache: Deutsch		
Modulteil: Angewandte Gesundheitspsychologie II Sprache: Deutsch		
Prüfung Modulgesamtprüfung Portfolioprüfung		

Modul PSY-4011: Psychologie <i>Psychology</i>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Markus Dresel Prof. Dr. Ingo Kollar		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen grundlegende Gegenstände, Begriffe, Theorien, Denkweisen und Methoden der Psychologie kennen, verstehen und in Hinblick auf ihr späteres Berufsfeld anwenden lernen.		
Bemerkung: Für weitere Informationen siehe https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philsoz/fakultat/fach_psychologie/studium/		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
<p>Modulteil: Einführung in die Psychologie Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Semester SWS: 2</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Einführung in die Psychologie (Vorlesung) Die Psychologie bietet differenzierte und empirisch fundierte Erkenntnisse für eine Vielzahl von Anwendungs- und Berufsfeldern an. Die Vorlesung führt in die Denkweisen, Methoden und Gegenstände der Psychologie ein und zeigt Anwendungsfelder auf. Eine Schwerpunktsetzung erfolgt auf die Einführung in die Psychologie des Lernens und des Wissenserwerbs. Hinweis: Parallel zur Vorlesung wird ein Begleitkurs angeboten, in dem die Vorlesungsinhalte auf den Kontext der Schule und des Unterrichts angewendet sowie Basiskompetenzen des Fachs Psychologie vermittelt werden (EwS-Psy-01, Nr.2). Das Modulhandbuch sieht vor, diesen Begleitkurs zeitgleich zur Einführungsvorlesung zu belegen. Curricularbereiche: Psychologie des Lernens und Lehrens und Grundprozesse des Lernens Entwicklungspsychologie des Kindes- u. Jugendalters Pädagogische-psychologische Diagnostik u. Evaluation</p> <p>Pädagogische Psychologie und Entwicklungspsychologie für Erziehungswissenschaftler(innen) (Vorlesung) Zur Begründung von Entscheidungen über pädagogische Maßnahmen sind fundierte Kenntnisse zu entwicklungspsychologisch bedingten Charakteristika der jeweiligen Zielgruppe sowie zu Möglichkeiten der pädagogisch-psychologisch fundierten Förderung essenziell. Aufbauend auf einer grundlegenden Darstellung zentraler Begriffe, Theorien und Methoden der Entwicklungspsychologie und der Pädagogischen Psychologie werden in dieser Vorlesung theoretische Modelle und empirische Befunde zur Kognitions-, Motivations-, Emotions- und sozialen Entwicklung über die Lebensspanne thematisiert und auf ihre Bedeutung für die Gestaltung von pädagogischen Maßnahmen hin diskutiert.</p>
<p>Modulteil: Aufbauende Vorlesung im Fach Psychologie Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jährlich SWS: 2</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Pädagogisch-psychologische Diagnostik (Vorlesung)</p>

Die formelle und informelle Diagnostik von Person- und Umweltmerkmalen spielt für die professionelle Gestaltung von Lehr-Lernprozessen (z.B. Diagnose von Lernvoraussetzungen, Lernerträgen und Lernumwelten), aber auch für die Beratung und Intervention bei verschiedenen Anlässen (z.B. Störungen im Erleben und Verhalten) eine zentrale Rolle. Die Vorlesung führt entsprechend breit in die Begriffe, Methoden, Kriterien und Modelle der pädagogisch-psychologischen Diagnostik ein. Thematisiert werden u.a. Qualitätsmaßstäbe, die an Diagnosen zu stellen sind, verschiedene diagnostische Verfahren (z.B. Beobachtung, Testung) und diagnostische Verfahren für verschiedene Personenmerkmale. Eine Schwerpunktsetzung erfolgt auf die Schulleistungsmessung, Zensurengebung und Lernerfolgskontrolle. Curricularbereiche: Psychologie des Lehrens u. Lernens und Grundprozesse des Lernens Pädagogische-psychologische Diagnostik u. Evaluation
... (weiter siehe Digicampus)

Sozialpsychologie (Vorlesung)

Die Vorlesung führt in die Sozialpsychologie ein und behandelt Inhalte der sozialen Kognition (mentale Strategien), der sozialen Perzeption (nonverbales Verhalten, implizite Persönlichkeitstheorien, fundamentaler Attributionsfehler), Mechanismen der Verhaltensbeeinflussung (Einstellungen und Einstellungsänderungen, informativer und normativer sozialer Einfluss), behandelt die Entwicklung von Aggression und Vorurteilen zwischen Menschen und vertieft Gruppenprozesse (Leistung und Lernen in Gruppen, sozialer Einfluss durch Mehrheiten und Minderheiten). Curricularbereiche: Psychologie des Lehrens und Lernens Sozialpsychologie der Schule und Familie Päd.-Psychologische Diagnostik und Evaluation Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten

Modulteil: Aufbauendes Seminar im Fach Psychologie

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jährlich

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Cybertherapy – Moderne Technologie in Diagnostik und Intervention bei psychischen Problemen (Seminar)

Das Seminar vermittelt theoretisches und praktisches Wissen rund um den Einsatz von moderner Informations- und Kommunikationstechnologie, wie z. B. Apps, Virtual Reality oder Serious Games, in den Bereichen Diagnostik, Prävention und Intervention bei psychischen Problemen, insbesondere im Kindes- und Jugendalter. Neben einer theoretischen Einordnung des Themas wird ein Fokus auf den Status quo von moderner Technologie im Gesundheitssystem in Forschung und Praxis gelegt.

Supporting children's developing self-regulation (Seminar)

This seminar is held in English. Self-regulation is the ability to control one's own emotion, behaviour and attention in order to remain on-task and reach a goal. Unsurprisingly, this skill and how it is applied to learning (self-regulated learning) promotes independent learning and is an important predictor of a child's school achievement. As such, there is great interest in how self-regulation can be supported and enhanced within the school system. In this seminar, students will gain an understanding of current knowledge about children's self-regulation, executive function, and metacognition and how these skills can be enhanced via school-based interventions. The seminar will include both empirical works and meta-analyses, and consider the practical applications of research findings.

Understanding Motivation and Emotion (Seminar)

The seminar is held in English. The aim of this seminar is to provide students with a fundamental understanding of motivation and emotion from theoretical and empirical perspectives. Within this, a variety of central theories and concepts surrounding motivation and emotion will be introduced and discussed. To solidify this foundation, in each session, students will also learn about how this knowledge can be transferred and applied to practical contexts. Finally, current research that overlaps with the different topics will be analyzed and discussed.

Prüfung

PSY-4011 Psychologie

Portfolioprüfung

Modul SZA-0202: Arabisch 1 (6 LP) <i>Arabic 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.5.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für Lernende ohne Vorkenntnisse		
Lernziele/Kompetenzen: Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine; Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Arabisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Modulteil: Arabisch 1 Lehrformen: Übung Sprache: Arabisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Prüfung Arabisch 1 (6 LP) Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten Beschreibung: Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZA-0205: Arabisch 2 (6 LP) <i>Arabic 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.6.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Arabisch (Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Arabisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Arabisch 2 Lehrformen: Übung Sprache: Arabisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0		
Inhalte: s.o.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Arabisch 2 (Übung)		
Prüfung Arabisch 2 (6 LP) Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten Beschreibung: Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.		

Modul SZA-0208: Arabisch 3 (6 LP) <i>Arabic 3</i>		6 ECTS/LP
Version 1.5.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von weiterführenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1+ GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Arabisch (Niveau A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Arabisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Arabisch 3 Lehrformen: Übung Sprache: Arabisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Prüfung Arabisch 3 (6 LP) Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten Beschreibung: Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZA-0211: Arabisch 4 (6 LP) <i>Arabic 4</i>		6 ECTS/LP
Version 1.6.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Arabisch (Niveau A1+ GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Arabisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Arabisch 4 Lehrformen: Übung Sprache: Arabisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0		
Inhalte: s.o.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Arabisch 4 (Übung)		
Prüfung Arabisch 4 (6 LP) Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten Beschreibung: Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.		

Modul SZC-0202: Chinesisch 1 (6 LP) <i>Chinesische 1</i>		6 ECTS/LP
Version 2.9.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für Lernende ohne Vorkenntnisse		
Lernziele/Kompetenzen: Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine; Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Chinesisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Modulteil: Chinesisch 1 Lehrformen: Übung Sprache: Chinesisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Prüfung Chinesisch 1 (6 LP) Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten Beschreibung: Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZC-0205: Chinesisch 2 (6 LP) <i>Chinesische 2</i>		6 ECTS/LP
Version 2.6.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Chinesisch (Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Chinesisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile**Modulteil: Chinesisch 2****Lehrformen:** Übung**Sprache:** Chinesisch / Deutsch**SWS:** 4**ECTS/LP:** 6.0**Inhalte:**

s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**Chinesisch 2 / Gruppe A** (Übung)**Chinesisch 2 / Gruppe B** (Übung)**Prüfung****Chinesisch 2 (6 LP)**

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Beschreibung:

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZC-0208: Chinesisch 3 (6 LP) <i>Chinesisch 3</i>		6 ECTS/LP
Version 2.6.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von weiterführenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1+ GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Chinesisch (Niveau A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Chinesisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile**Modulteil: Chinesisch 3****Lehrformen:** Übung**Sprache:** Chinesisch / Deutsch**SWS:** 4**ECTS/LP:** 6.0**Inhalte:**

s.o.

Prüfung**Chinesisch 3 (6 LP)**

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Beschreibung:

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZC-0211: Chinesisch 4 (6 LP) <i>Chinesisch 4</i>		6 ECTS/LP
Version 2.6.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Chinesisch (Niveau A1+ GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Chinesisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile**Modulteil: Chinesisch 4****Lehrformen:** Übung**Sprache:** Chinesisch / Deutsch**SWS:** 4**ECTS/LP:** 6.0**Inhalte:**

s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**Chinesisch 4** (Übung)**Prüfung****Chinesisch 4 (6 LP)**

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Beschreibung:

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZD-0210: Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 1 (6 LP) <i>German C1 CEFR: Grammar and Writing Skills 1</i>		6 ECTS/LP
Version 2.2.0 (seit SoSe21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt Grammatik		
Lernziele/Kompetenzen: Teilfertigkeiten des Niveaus C1 GER: grammatische Kompetenz		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Deutsch (Niveau B2 GER) Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch • Keine Teilnahme für Studierende des Studiengangs B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (Wahlpflichtbereich), die das Modul im Pflichtbereich (Drittssprache) besuchen. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile**Modulteil: Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 1****Lehrformen:** Übung**Sprache:** Deutsch**SWS:** 4**ECTS/LP:** 6.0**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 1 (Übung)****Prüfung****Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 1 (6 LP)**

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Beschreibung:

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZD-0212: Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 2 (6 LP) <i>German C1 CEFR: Grammar and Writing Skills 2</i>		6 ECTS/LP
Version 2.2.0 (seit SoSe21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt Grammatik		
Lernziele/Kompetenzen: Teilfertigkeiten des Niveaus C1 GER: grammatische Kompetenz		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Deutsch (Niveaus B2 GER) Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch • Keine Teilnahme für Studierende des Studiengangs B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (Wahlpflichtbereich), die das Modul im Pflichtbereich (Drittssprache) besuchen. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile**Modulteil: Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 2****Lehrformen:** Übung**Sprache:** Deutsch**SWS:** 4**ECTS/LP:** 6.0**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 2 (Übung)****Prüfung****Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 2 (6 LP)**

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Beschreibung:

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZD-0214: Deutsch als Fremdsprache C1: Hörverständnis und Phonetik (6 LP) <i>German C1 CEFR: Listening and Phonetic Skills</i>		6 ECTS/LP
Version 1.6.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt Hörverständnis und Phonetik		
Lernziele/Kompetenzen: Teilfertigkeiten des Niveaus C1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Deutsch (Niveau B2 GER) Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch • Keine Teilnahme für Studierende des Studiengangs B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (Wahlpflichtbereich), die das Modul im Pflichtbereich (Drittssprache) besuchen. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile**Modulteil: Deutsch als Fremdsprache C1: Hörverständnis und Phonetik****Lehrformen:** Übung**Sprache:** Deutsch**SWS:** 4**ECTS/LP:** 6.0**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Deutsch als Fremdsprache C1: Hörverständnis und Phonetik (Übung)****Prüfung****Deutsch als Fremdsprache C1: Hörverständnis und Phonetik (6 LP)**

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Beschreibung:

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZD-0216: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (6 LP) <i>German C1 CEFR: Cultural Competence in Communication</i>		6 ECTS/LP
Version 1.6.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt kulturell-kommunikative Kompetenz		
Lernziele/Kompetenzen: Teilfertigkeiten des Niveaus C1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Deutsch (Niveau B2 GER) Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch • Keine Teilnahme für Studierende des Studiengangs B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (Wahlpflichtbereich), die das Modul im Pflichtbereich (Drittssprache) besuchen. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (Übung)
Prüfung Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (6 LP) Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten Beschreibung: Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZD-0219: Deutsch als Fremdsprache C1: Wortschatz und Textproduktion (6 LP) <i>German C1 CEFR: Vocabulary and Text Production</i>		6 ECTS/LP
Version 1.6.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt Wortschatz und Textproduktion		
Lernziele/Kompetenzen: Teilfertigkeiten des Niveaus C1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Deutsch (Niveau B2 GER) Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch • Keine Teilnahme für Studierende des Studiengangs B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (Wahlpflichtbereich), die das Modul im Pflichtbereich (Drittssprache) besuchen. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Deutsch als Fremdsprache C1: Wortschatz und Textproduktion Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Deutsch als Fremdsprache C1: Wortschatz und Textproduktion (Übung)
Prüfung Deutsch als Fremdsprache C1: Wortschatz und Textproduktion (6 LP) Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten Beschreibung: Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZD-0221: Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 1 (6 LP) <i>German C2 CEFR: Academic Language 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.8.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt Wissenschaftssprache		
Lernziele/Kompetenzen: Teilfertigkeiten des Niveaus C2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Deutsch (Niveau C1 GER) Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch • Keine Teilnahme für Studierende des Studiengangs B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (Wahlpflichtbereich), die das Modul im Pflichtbereich (Drittssprache) besuchen. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 1 Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0		
Prüfung Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 1 (6 LP) Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten Beschreibung: Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.		

Modul SZD-0223: Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 2 (6 LP) <i>German C2 CEFR: Academic Language 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.9.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt Wissenschaftssprache		
Lernziele/Kompetenzen: Teilfertigkeiten des Niveaus C2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Deutsch (Niveau C1 GER) Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch • Keine Teilnahme für Studierende des Studiengangs B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (Wahlpflichtbereich), die das Modul im Pflichtbereich (Drittssprache) besuchen. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 2 Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 2 (Übung)		
Prüfung Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 2 (6 LP) Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten Beschreibung: Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.		

Modul SZF-0201: Français 1 (6 LP) <i>French 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: M.A. Catherine Gagnon		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine; Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Franko-Romanistik. B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Französisch. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Français 1 Lehrformen: Übung Sprache: Französisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Français 1 (Übung)

Prüfung

Français 1 (6 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Beschreibung:

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZF-0202: Français 2 (6 LP) <i>French 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: M.A. Catherine Gagnon		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Französisch (Niveau A1 GER) Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Franko-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Französisch. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Français 2 Lehrformen: Übung Sprache: Französisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Français 2 (Übung)

Prüfung

Français 2 (6 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Beschreibung:

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZF-0204: Français 3 (6 LP) <i>French 3</i>		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: M.A. Catherine Gagnon		
Inhalte: Erwerb von fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für den Übergang von der elementaren zur selbstständigen Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2+ GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Französisch (Niveau A2 GER) Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Franko-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Französisch. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Français 3 Lehrformen: Übung Sprache: Französisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Français 3 (Übung)

Prüfung

Français 3 (6 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Beschreibung:

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZF-0205: Français 4 (6 LP) <i>French 4</i>		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: M.A. Catherine Gagnon		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Französisch (Niveau A2+ GER) Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Franko-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Französisch. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Français 4 Lehrformen: Übung Sprache: Französisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Français 4 (Übung)

Prüfung

Français 4 (6 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Beschreibung:

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZF-0206: Français 5 (6 LP) <i>French 5</i>		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: M.A. Catherine Gagnon		
Inhalte: Erwerb von weiterführenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B1+ GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Französisch (Niveau B1 GER) Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Franko-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Französisch. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Français 5 Lehrformen: Übung Sprache: Französisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Français 5 (Übung)

Prüfung

Français 5 (6 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Beschreibung:

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZF-0207: Français 6 (6 LP) <i>French 6</i>		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: M.A. Catherine Gagnon		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Französisch (Niveau B1+ GER) Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Franko-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Französisch. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Français 6 Lehrformen: Übung Sprache: Französisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Français 6 (Übung)

Prüfung

Français 6 (6 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Beschreibung:

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZI-0201: Italiano 1 (6 LP) <i>Italian 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Maria Bali		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine; Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Italo-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Italienisch. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Italiano 1 Lehrformen: Übung Sprache: Italienisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Italiano 1 / Gruppe A (Übung) Italiano 1 / Gruppe B (Übung) Italiano 1 / Gruppe C (Übung) Italiano 1 / Gruppe D (Übung)

Prüfung

Italiano 1 (6 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Beschreibung:

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZI-0204: Italiano 2 (6 LP) <i>Italian 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Maria Bali		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Italienisch (Niveau A1 GER) Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Italo-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Italienisch. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Italiano 2 Lehrformen: Übung Sprache: Italienisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Italiano 2 / Gruppe A (Übung) Italiano 2 / Gruppe B (Übung) Italiano 2 / Gruppe C (Übung)

Prüfung

Italiano 2 (6 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Beschreibung:

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZI-0207: Italiano 3 (6 LP) <i>Italian 3</i>		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Maria Bali		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Italienisch (Niveau A2 GER) Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Italo-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Italienisch. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Italiano 3 Lehrformen: Übung Sprache: Italienisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Italiano 3 / Gruppe A (Übung) Italiano 3 / Gruppe B (Übung)

Prüfung

Italiano 3 (6 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Beschreibung:

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZI-0210: Italiano 4 (6 LP) <i>Italian 4</i>		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Maria Bali		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Italienisch (Niveau B1 GER) Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Italo-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Italienisch. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Italiano 4 Lehrformen: Übung Sprache: Italienisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Italiano 4 (Übung)

Prüfung

Italiano 4 (6 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Beschreibung:

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZP-0201: Português 1 (6 LP) <i>Portuguese 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.5.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine; Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Portugiesisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile**Modulteil: Português 1****Lehrformen:** Übung**Sprache:** Portugiesisch / Deutsch**SWS:** 4**ECTS/LP:** 6.0**Inhalte:**

s.o.

Prüfung**Português 1 (6 LP)**

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Beschreibung:

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZP-0204: Português 2 (6 LP) <i>Portuguese 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.5.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Portugiesisch (Niveau A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Portugiesisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Português 2 Lehrformen: Übung Sprache: Portugiesisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Português 2 (Übung)
Prüfung Português 2 (6 LP) Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten Beschreibung: Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZP-0207: Português 3 (6 LP) <i>Portuguese 3</i>		6 ECTS/LP
Version 1.5.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Portugiesisch (Niveau A2 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Portugiesisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile**Modulteil: Português 3****Lehrformen:** Übung**Sprache:** Portugiesisch / Deutsch**SWS:** 4**ECTS/LP:** 6.0**Inhalte:**

s.o.

Prüfung**Português 3 (6 LP)**

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Beschreibung:

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZP-0210: Português 4 (6 LP) <i>Portuguese 4</i>		6 ECTS/LP
Version 1.5.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Portugiesisch (Niveau B1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Portugiesisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile**Modulteil: Português 4****Lehrformen:** Übung**Sprache:** Portugiesisch / Deutsch**SWS:** 4**ECTS/LP:** 6.0**Inhalte:**

s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**Português 4** (Übung)**Prüfung****Português 4 (6 LP)**

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Beschreibung:

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZQ-0201: Rumänisch 1 (6 LP) <i>Romanian 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.5.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine; Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Rumänisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Rumänisch 1 Lehrformen: Übung Sprache: Rumänisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0		
Inhalte: s.o.		
Prüfung Rumänisch 1 (6 LP) Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten Beschreibung: Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.		

Modul SZQ-0204: Rumänisch 2 (6 LP) <i>Romanian 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.6.0 (seit SoSe14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Rumänisch (Niveau A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Rumänisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile**Modulteil: Rumänisch 2****Lehrformen:** Übung**Sprache:** Rumänisch / Deutsch**SWS:** 4**ECTS/LP:** 6.0**Inhalte:**

s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**Rumänisch 2** (Übung)**Prüfung****Rumänisch 2 (6 LP)**

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Beschreibung:

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZQ-0207: Rumänisch 3 (6 LP) <i>Romanian 3</i>		6 ECTS/LP
Version 1.5.0 (seit WS14/15) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Rumänisch (Niveau A2 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Rumänisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Rumänisch 3 Lehrformen: Übung Sprache: Rumänisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0		
Inhalte: s.o.		
Prüfung Rumänisch 3 (6 LP) Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten Beschreibung: Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.		

Modul SZQ-0210: Rumänisch 4 (6 LP) <i>Romanian 4</i>		6 ECTS/LP
Version 1.6.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von weiterführenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B1+ GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Rumänisch (Niveau B1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Rumänisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Rumänisch 4 Lehrformen: Übung Sprache: Rumänisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Rumänisch 4 (Übung)
Prüfung Rumänisch 4 (6 LP) Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten Beschreibung: Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZR-0202: Russisch 1 (6 LP) <i>Russian 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.5.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine; Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Russisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Russisch 1 Lehrformen: Übung Sprache: Russisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Prüfung Russisch 1 (6 LP) Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten Beschreibung: Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZR-0205: Russisch 2 (6 LP) <i>Russian 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.6.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Russisch (Niveau A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Russisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Russisch 2 Lehrformen: Übung Sprache: Russisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Russisch 2 / Gruppe A (Übung) Russisch 2 / Gruppe B (Übung)
Prüfung Russisch 2 (6 LP) Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten Beschreibung: Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZR-0208: Russisch 3 (6 LP) <i>Russian 3</i>		6 ECTS/LP
Version 1.5.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für den Übergang von der elementaren zur selbstständigen Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2+ GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Russisch (Niveau A2 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Russisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Russisch 3 Lehrformen: Übung Sprache: Russisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0		
Inhalte: s.o.		
Prüfung Russisch 3 (6 LP) Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten Beschreibung: Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.		

Modul SZR-0211: Russisch 4 (6 LP) <i>Russian 4</i>		6 ECTS/LP
Version 1.6.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Russisch (Niveau A2+ GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Russisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Russisch 4 Lehrformen: Übung Sprache: Russisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Russisch 4 (Übung)
Prüfung Russisch 4 (6 LP) Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten Beschreibung: Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZS-0201: Español 1 (6 LP) <i>Spanish 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine; Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Ibero-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Spanisch. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Español 1 Lehrformen: Übung Sprache: Spanisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Español 1 / Gruppe A (Übung) Español 1 / Gruppe B (Übung) Español 1 / Gruppe C (Übung) Español 1 / Gruppe D (Übung) Español 1 / Gruppe E (Übung)

Prüfung

Español 1 (6 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Beschreibung:

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZS-0204: Español 2 (6 LP) <i>Spanish 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Spanisch (Niveau A1 GER) Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Ibero-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Spanisch. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Español 2 Lehrformen: Übung Sprache: Spanisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0		
Inhalte: s.o.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Español 2 / Gruppe A (Übung) Español 2 / Gruppe B (Übung) Español 2 / Gruppe C (Übung) Español 2 / Gruppe D (Übung)		

Prüfung

Español 2 (6 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Beschreibung:

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZS-0207: Español 3 (6 LP) <i>Spanish 3</i>		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Spanisch (Niveau A2 GER) Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Ibero-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Spanisch. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Moduleil: Español 3 Lehrformen: Übung Sprache: Spanisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Español 3 / Gruppe A (Übung) Español 3 / Gruppe B (Übung) Español 3 / Gruppe C (Übung)

Prüfung

Español 3 (6 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Beschreibung:

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZS-0210: Español 4 (6 LP) <i>Spanish 4</i>		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Spanisch (Niveau B1 GER) Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Ibero-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Spanisch. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile**Modulteil: Español 4****Lehrformen:** Übung**Sprache:** Spanisch / Deutsch**SWS:** 4**ECTS/LP:** 6.0**Inhalte:**

s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**Español 4 / Gruppe A** (Übung)**Español 4 / Gruppe B** (Übung)

Prüfung

Español 4 (6 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Beschreibung:

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZT-0202: Türkisch 1 (6 LP) <i>Turkish 1</i>		6 ECTS/LP
Version 2.8.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für Lernende ohne Vorkenntnisse		
Lernziele/Kompetenzen: Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine; Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Türkisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Türkisch 1 Lehrformen: Übung Sprache: Türkisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0		
Inhalte: s.o.		
Prüfung Türkisch 1 (6 LP) Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten Beschreibung: Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.		

Modul SZT-0205: Türkisch 2 (6 LP) <i>Turkish 2</i>		6 ECTS/LP
Version 2.6.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Türkisch (Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Türkisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Türkisch 2 Lehrformen: Übung Sprache: Türkisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Türkisch 2 / Gruppe A (Übung) Türkisch 2 / Gruppe B (Übung)
Prüfung Türkisch 2 (6 LP) Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten Beschreibung: Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZT-0208: Türkisch 3 (6 LP) <i>Turkish 3</i>		6 ECTS/LP
Version 2.6.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Türkisch (Niveau A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Türkisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Türkisch 3 Lehrformen: Übung Sprache: Türkisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Prüfung Türkisch 3 (6 LP) Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten Beschreibung: Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZT-0211: Türkisch 4 (6 LP) <i>Turkish 4</i>		6 ECTS/LP
Version 2.6.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für den Übergang von der elementaren zur selbstständigen Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2+ GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Türkisch (Niveau A2 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Türkisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Türkisch 4 Lehrformen: Übung Sprache: Türkisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Türkisch 4 (Übung)
Prüfung Türkisch 4 (6 LP) Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten Beschreibung: Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZW-0201: Schwedisch 1 (6 LP) <i>Swedish 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.5.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine; Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Schwedisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Schwedisch 1 Lehrformen: Übung Sprache: Schwedisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Prüfung Schwedisch 1 (6 LP) Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten Beschreibung: Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZW-0204: Schwedisch 2 (6 LP) <i>Swedish 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.6.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Schwedisch (Niveau A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Schwedisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile**Modulteil: Schwedisch 2****Lehrformen:** Übung**Sprache:** Schwedisch / Deutsch**SWS:** 4**ECTS/LP:** 6.0**Inhalte:**

s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**Schwedisch 2** (Übung)**Prüfung****Schwedisch 2 (6 LP)**

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Beschreibung:

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZW-0207: Schwedisch 3 (6 LP) <i>Swedish 3</i>		6 ECTS/LP
Version 1.5.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Schwedisch (Niveau A2 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Schwedisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile**Modulteil: Schwedisch 3****Lehrformen:** Übung**Sprache:** Schwedisch / Deutsch**SWS:** 4**ECTS/LP:** 6.0**Inhalte:**

s.o.

Prüfung**Schwedisch 3 (6 LP)**

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Beschreibung:

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZW-0210: Schwedisch 4 (6 LP) <i>Swedish 4</i>		6 ECTS/LP
Version 1.7.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von weiterführenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B1+ GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Schwedisch (Niveau B1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Schwedisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Schwedisch 4 Lehrformen: Übung Sprache: Schwedisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Schwedisch 4 (Übung)
Prüfung Schwedisch 4 (6 LP) Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten Beschreibung: Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZX-0202: Japanisch 1 (6 LP) <i>Japanese 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.5.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für Lernende ohne Vorkenntnisse		
Lernziele/Kompetenzen: Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine; Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Japanisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Japanisch 1 Lehrformen: Übung Sprache: Japanisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0		
Inhalte: s.o.		
Prüfung Japanisch 1 (6 LP) Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten Beschreibung: Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.		

Modul SZX-0205: Japanisch 2 (6 LP) <i>Japanese 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.7.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER und N5 Japanese Language Proficiency Test		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Japanisch (Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Japanisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Japanisch 2 Lehrformen: Übung Sprache: Japanisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Japanisch 2 / Gruppe A (Übung) Japanisch 2 / Gruppe B (Übung)
Prüfung Japanisch 2 (6 LP) Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten Beschreibung: Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZX-0208: Japanisch 3 (6 LP) <i>Japanese 3</i>		6 ECTS/LP
Version 1.5.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von weiterführenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1+ GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Japanisch (Niveau A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Japanisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile**Modulteil: Japanisch 3****Lehrformen:** Übung**Sprache:** Japanisch / Deutsch**SWS:** 4**ECTS/LP:** 6.0**Inhalte:**

s.o.

Prüfung**Japanisch 3 (6 LP)**

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Beschreibung:

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZX-0211: Japanisch 4 (6 LP) <i>Japanese 4</i>		6 ECTS/LP
Version 1.6.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2 GER und N4 Japanese Language Proficiency Test		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Japanisch (Niveau A1+ GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Japanisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Japanisch 4 Lehrformen: Übung Sprache: Japanisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Japanisch 4 (Übung)
Prüfung Japanisch 4 (6 LP) Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten Beschreibung: Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul MUK-3035: Environmental Humanities 1 <i>Environmental Humanities 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
Inhalte: Das Modul vermittelt Grundlagenkenntnisse im Bereich Environmental Humanities. Diese umfassen zentrale Fragen des Klima-, Umwelt- und Ressourcenschutzes in den Bereichen Natur als Ressource, Stoffe, Belastung von Luft, Wasser und Boden.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
<p>Modulteil: Environmental Humanities 1 Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: unregelmäßig SWS: 2 ECTS/LP: 6.0</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>BA Vertiefung Rezeption und Wirkung: „Wir schützen Insekten“ – Die Kommunikation von Regierungsinstitutionen für effektive Umweltkampagnen (Seminar) „Wir schützen Insekten“, „Gscheit essen, mit Genuss und Verantwortung“, „Hilf mit, Plastikmüll zu vermeiden“, „#WildforLife“ – Die Kommunikation von Regierungsinstitutionen – wie dem Umweltbundesamt, dem Bundesumweltministerium oder auch dem UN Environment Programme – arbeitet mit zahlreichen Strategien, die sich in der Medienwirkungsforschung als erfolgreich gezeigt haben. Während nicht-regierungsbezogene Umweltschutzorganisationen häufig den Fokus der Kommunikation auf extreme Botschaften und das Auslösen negativer Emotionen (Schock, Furcht etc.) legen und darüber Aufmerksamkeit erzeugen möchten, fokussieren sich Regierungsinstitutionen stärker auf positive Kommunikation (Stärken von Hoffnung, Selbstwirksamkeit, Hervorheben positiver Folgen etc.) in Kombination mit einer aktivierenden Ansprache. Im Seminar analysieren wir die verschiedenen Kommunikationsstrategien und entwickeln hierzu ein Forschungsdesign. Prüfungsleistung: Hausarbeit ... (weiter siehe Digicampus)</p> <p>Grundkursvorlesung Humangeographie 2 (Vorlesung)</p> <p>MA Vertiefung: Wissenschaftskommunikation Energiewende (Christina Schumann, Gastprofessorin) (Seminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Im Mittelpunkt der aktuellen Debatte über den Klimawandel steht die Frage, was gegen die sich abzeichnende Klimakatastrophe unternommen werden kann. Ein Paket möglicher Lösungen, das in Deutschland diskutiert wird, ist die Energiewende. Dieser Weg in eine klimaneutrale Gesellschaft kann als gesellschaftliche Transformation verstanden werden, die sich umfassend auf Infrastruktur, Mobilität, Arbeitswelt und Lebensweise der Bürger:innen auswirken wird. Im Seminar werden wir uns mit dem Maßnahmenpaket ""Energiewende"" unter der Perspektive der Wissenschaftskommunikation auseinandersetzen. Wir werden uns zunächst damit befassen, was die Energiewende eigentlich ist und welche Maßnahmen zu ihrer Umsetzung diskutiert und erforscht werden. Dem Prinzip des ""Public Understanding of Science"" folgend, werden wir uns mittels Literaturarbeit im zweiten Teil</p>

des Seminars die Frage stellen, was bereits über Wissen, Einstellungen, Vertrauen etc. der Bürger:innen zur Energiewende bekannt ist. Im dritte ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Environmental Humanities 1

Modulprüfung

Beschreibung:

Klausur oder Essay oder mündliche Prüfung

Modul MUK-3036: Environmental Humanities 2 <i>Environmental Humanities 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe19) Modulverantwortliche/r:		
Inhalte: Das Modul vermittelt weiterführende Kenntnisse im Bereich Environmental Humanities. Diese umfassen zentrale Fragen des Klima-, Umwelt- und Ressourcenschutzes in den Bereichen Natur als Ressource, Stoffe, Belastung von Luft, Wasser und Boden.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
<p>Modulteil: Environmental Humanities 2 Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: unregelmäßig SWS: 2 ECTS/LP: 6.0</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>BA Vertiefung Rezeption und Wirkung: „Wir schützen Insekten“ – Die Kommunikation von Regierungsinstitutionen für effektive Umweltkampagnen (Seminar) „Wir schützen Insekten“, „Gscheit essen, mit Genuss und Verantwortung“, „Hilf mit, Plastikmüll zu vermeiden“, „#WildforLife“ – Die Kommunikation von Regierungsinstitutionen – wie dem Umweltbundesamt, dem Bundesumweltministerium oder auch dem UN Environment Programme – arbeitet mit zahlreichen Strategien, die sich in der Medienwirkungsforschung als erfolgreich gezeigt haben. Während nicht-regierungsbezogene Umweltschutzorganisationen häufig den Fokus der Kommunikation auf extreme Botschaften und das Auslösen negativer Emotionen (Schock, Furcht etc.) legen und darüber Aufmerksamkeit erzeugen möchten, fokussieren sich Regierungsinstitutionen stärker auf positive Kommunikation (Stärken von Hoffnung, Selbstwirksamkeit, Hervorheben positiver Folgen etc.) in Kombination mit einer aktivierenden Ansprache. Im Seminar analysieren wir die verschiedenen Kommunikationsstrategien und entwickeln hierzu ein Forschungsdesign. Prüfungsleistung: Hausarbeit ... (weiter siehe Digicampus)</p> <p>Grundkursvorlesung Humangeographie 2 (Vorlesung)</p> <p>MA Vertiefung: Wissenschaftskommunikation Energiewende (Christina Schumann, Gastprofessorin) (Seminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Im Mittelpunkt der aktuellen Debatte über den Klimawandel steht die Frage, was gegen die sich abzeichnende Klimakatastrophe unternommen werden kann. Ein Paket möglicher Lösungen, das in Deutschland diskutiert wird, ist die Energiewende. Dieser Weg in eine klimaneutrale Gesellschaft kann als gesellschaftliche Transformation verstanden werden, die sich umfassend auf Infrastruktur, Mobilität, Arbeitswelt und Lebensweise der Bürger:innen auswirken wird. Im Seminar werden wir uns mit dem Maßnahmenpaket ""Energiewende"" unter der Perspektive der Wissenschaftskommunikation auseinandersetzen. Wir werden uns zunächst damit befassen, was die Energiewende eigentlich ist und welche Maßnahmen zu ihrer Umsetzung diskutiert und erforscht werden. Dem Prinzip des ""Public Understanding of Science"" folgend, werden wir uns mittels Literaturarbeit im zweiten Teil</p>

des Seminars die Frage stellen, was bereits über Wissen, Einstellungen, Vertrauen etc. der Bürger:innen zur Energiewende bekannt ist. Im dritte ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Environmental Humanities 2

Modulprüfung

Beschreibung:

Klausur oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung